

Zwischenbericht

3. Quartal 2013

EINE PARTNERSCHAFT – EIN NAME

Eine starke globale Partnerschaft, gebündelte Innovationskraft und Ingenieurskunst – dafür steht seit dem 1. Oktober 2013 ein Name: DMG MORI SEIKI. Aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT – Tradition, Präzision und Technologieführerschaft mit globaler Präsenz.



DMG MORI SEIKI

AKTIENGESELLSCHAFT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

eine starke globale Partnerschaft, gebündelte Innovationskraft und Ingenieurskunst sowie ein einzigartiges Produktportfolio im Werkzeugmaschinenbau – dafür steht ein Name: DMG MORI SEIKI. Am 1. Oktober 2013 wurde aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

Per 30. September 2013 konnten wir den Umsatz und den Ertrag verbessern: Der Umsatz erreichte 1.480,5 MIO € (Vorjahr: 1.432,9 MIO €). Das EBIT betrug 88,3 MIO € (Vorjahr: 83,3 MIO €) und das EBT stieg auf 79,8 MIO € (Vorjahr: 72,7 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2013 ein Ergebnis nach Steuern von 55,1 MIO € aus (Vorjahr: 49,8 MIO €).

Trotz der schwierigen Marktbedingungen erreichte der Auftragszugang 1.616,6 MIO € (–5%; Vorjahr: 1.706,4 MIO €). Im dritten Quartal stieg der Auftragseingang um 6% auf 546,7 MIO € (Vorjahr: 518,0 MIO €). Dies ist unter anderem ein Resultat der EMO 2013 in Hannover (16. – 21. September); als Ergebnis dieser bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen konnten wir 1.137 Produkte im Wert von 276,4 MIO € verkaufen. Das Hauptinteresse der internationalen Fachbesucher galt CELOS – von der Idee zum fertigen Produkt, dem neuen Corporate Design und den 18 Weltpremieren.

Im dritten Quartal haben wir die im März angekündigten Kapitalmaßnahmen erfolgreich umgesetzt. Die Kooperation mit unserem japanischen Partner haben wir mit der Angleichung der Unternehmensnamen weiter vertieft und das Joint Committee, das die Tätigkeiten beider Unternehmen koordiniert, hat seine Arbeit aufgenommen. Diesen erfolgreichen Weg werden wir fortsetzen: Neben der gemeinsamen Erschließung weiterer Märkte – insbesondere China und Russland – wollen wir nunmehr die gemeinsame Produktentwicklung vorantreiben. Darüber hinaus werden wir unsere Maschinen mit CELOS ausrüsten; CELOS bietet eine einheitliche Bedienoberfläche für unsere neuen Hightech-Maschinen und vereinfacht und beschleunigt den Prozess von der Idee zum fertigen Produkt. Künftig werden wir alle unsere Maschinen im neuen Corporate Design anbieten.

Die auf der EMO erteilten Aufträge bekräftigen insgesamt die anziehende Werkzeugmaschinen-Nachfrage. Wir planen nunmehr für das Geschäftsjahr 2013 einen Auftragseingang von über 2 MRD €. Der Umsatz soll ebenfalls über 2 MRD € betragen. Im vierten Quartal planen wir mit steigenden Umsätzen und einer Verbesserung der Ergebnisqualität. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir ein EBT von rund 130 MIO € und daraus resultierend einen Jahresüberschuss von rund 90 MIO € zu erzielen. Wir planen für das Geschäftsjahr 2013 eine höhere Dividendenzahlung als im Vorjahr.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI SEIKI-Konzern).

01 DMG MORI SEIKI-KONZERN	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 30.09.2012	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	1.480,5	2.037,4	1.432,9	47,6	3
Inland	480,6	722,1	537,4	-56,8	-11
Ausland	999,9	1.315,3	895,5	104,4	12
% Ausland	68	65	62		
Auftragseingang					
Gesamt	1.616,6	2.260,8	1.706,4	-89,8	-5
Inland	527,5	735,8	582,1	-54,6	-9
Ausland	1.089,1	1.525,0	1.124,3	-35,2	-3
% Ausland	67	67	66		
Auftragsbestand					
Gesamt	1.121,1	1.003,5	1.053,1	68,0	6
Inland	299,1	252,2	282,2	16,9	6
Ausland	822,0	751,3	770,9	51,1	7
% Ausland	73	75	73		
Investitionen	168,1*	74,5	39,5	128,6	
Personalaufwendungen	342,4	440,4	328,2	14,2	4
Personalquote in %	22,7	21,4	22,2		
EBITDA	122,4	173,8	113,0	9,4	8
EBIT	88,3	132,9	83,3	5,0	6
EBT	79,8	120,1	72,7	7,1	10
Ergebnis nach Steuern	55,1	82,4	49,8	5,3	11

* davon 106,4 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen maßgeblich als Folge aus der erfolgreich durchgeführten Sachkapitalerhöhung.

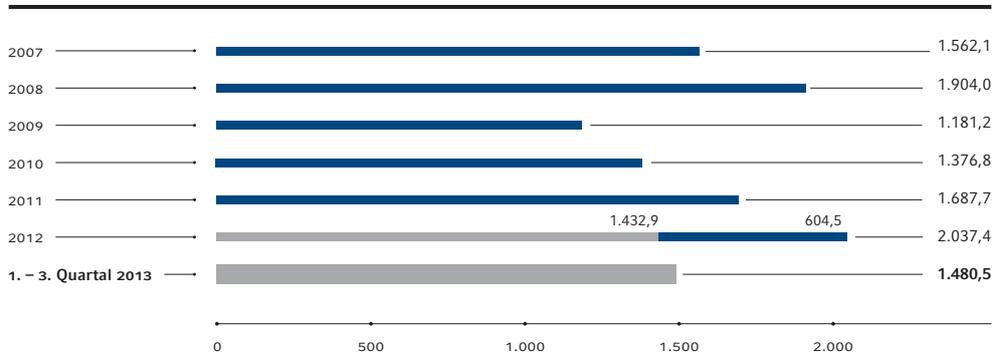
S  s. 10
Investitionen

	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 31.12.2012	
					%
Mitarbeiter	6.453	6.267	6.236	186	3
zzgl. Auszubildende	228	229	230	-1	-1
Mitarbeiter Gesamt	6.681	6.496	6.466	185	3

Verweise

- S**  Seitenverweis auf weiterführende Information im Zwischenbericht
- G**  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung
- I**  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

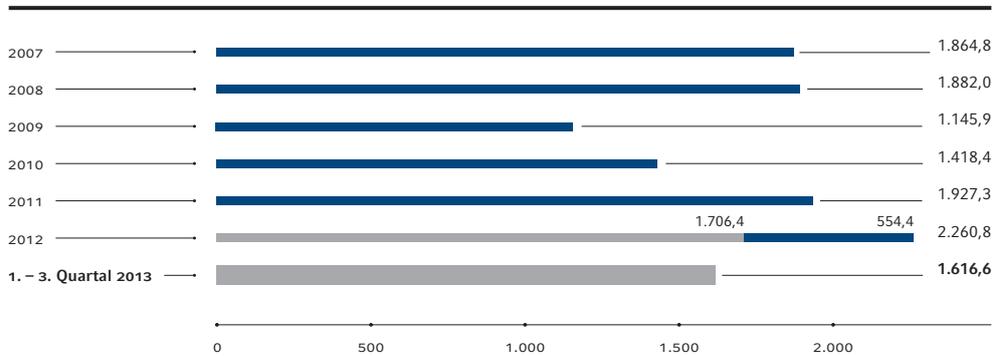
02 UMSATZ IN MIO €



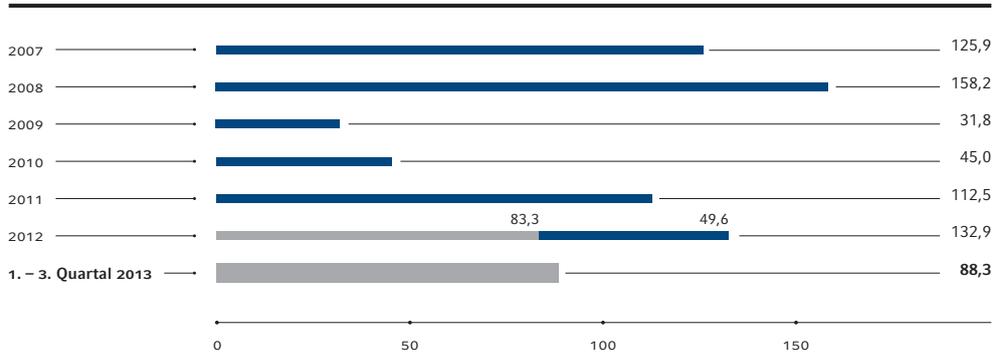
◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des DMG MORI SEIKI-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

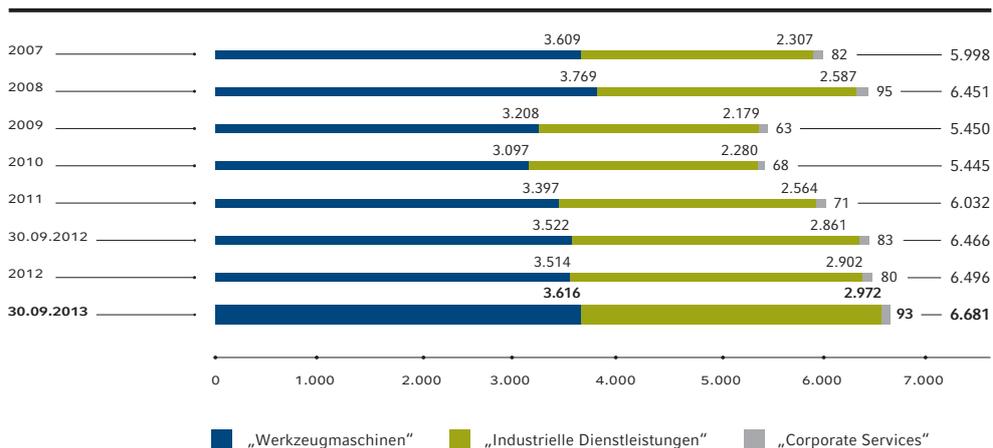
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

◀	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 26	Konzern-Zwischenlagebericht
	2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
	3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 19	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns
	5 Umsatz
	5 Auftragseingang
	7 Auftragsbestand
	7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
	10 Investitionen
	11 Segmentbericht
	12 „Werkzeugmaschinen“
	13 „Industrielle Dienstleistungen“
	15 „Corporate Services“
	15 Mitarbeiter
	16 Aktie
	17 „Kapitalerhöhungen“
	18 Forschung und Entwicklung
19	Chancen- und Risikobericht
23	Ausblick
	25 Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2014 und 2015
26 – 37	Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2013
	26 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	27 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	28 Konzernbilanz
	30 Konzern-Kapitalflussrechnung
	31 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
	32 Konzern-Segmentberichterstattung
	33 Ausgewählte Anhangangaben
	37 Angaben zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
	37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)
38	Weitere Informationen
	38 Grafik- und Tabellenverzeichnis
	39 Finanzkalender



TITELBILD // Eine Partnerschaft – Ein Name

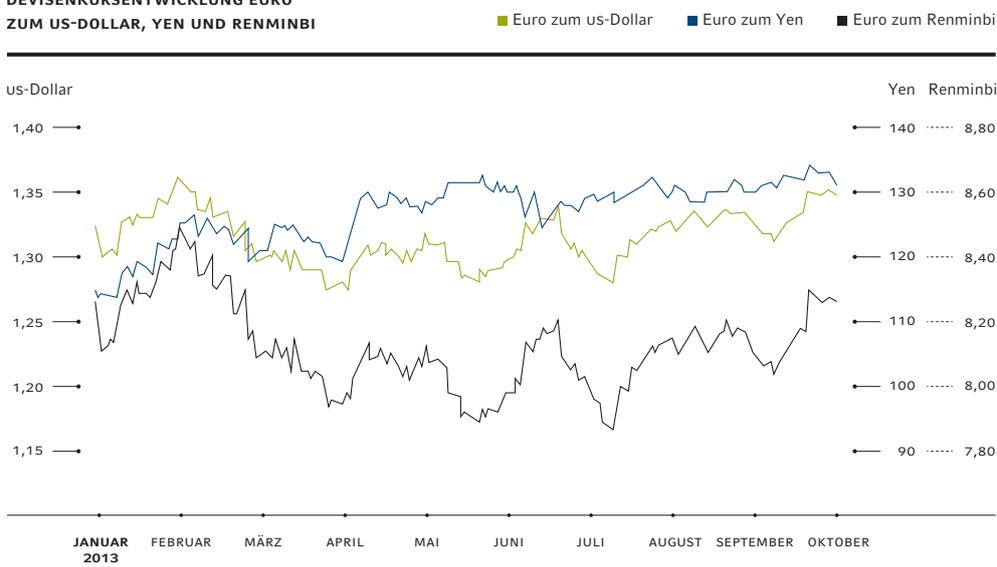
Gemeinsam erfolgreich für unsere Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter: DMG MORI SEIKI vereint deutsche und japanische Tradition, Präzision und Technologieführerschaft im Werkzeugmaschinenbau. Hinter DMG MORI SEIKI steht die vereinte Ingenieurskunst aus 65 Jahren Mori Seiki und 143 Jahren GILDEMEISTER.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** hat wieder etwas Fahrt aufgenommen. Im Zuge zunehmender positiver Signale und der anhaltend expansiven Geldpolitik stieg die Investitionstätigkeit. In **China** erholte sich das Wirtschaftswachstum und verzeichnete im dritten Quartal ein stärkeres Wachstum als in den Monaten zuvor. In **Japan** profitierte die Wirtschaft weiter von der expansiven Geld- und Fiskalpolitik. Die Abwertung des Yen unterstütze die exportorientierten Unternehmen. Die **us-Wirtschaft** überraschte positiv mit einem solidem Wachstum. Das wirtschaftliche Wachstum in **Europa** wurde zuletzt vor allem durch die Entwicklung in Deutschland und in Frankreich gestärkt; aber auch in den Krisenländern des Euroraums zeichnet sich ab, dass die Talsohle der wirtschaftlichen Entwicklung durchschritten ist. Die **deutsche Wirtschaft** folgt einem moderaten Aufwärtstrend. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (diw Berlin) geht davon aus, dass das Wachstum 0,2% für das dritte Quartal im Vergleich zum zweiten Quartal beträgt.

Das internationale Geschäft des DMG MORI SEIKI-Konzerns wird von den Wechselkursen des Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen. Der Euro verteuerte sich gegenüber diesen **Währungen** im dritten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,32 USD (Vorjahresquartal: 1,25 USD). Damit stieg der Euro gegenüber dem USD um 5,9%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 8,11 Renminbi (Vorjahresquartal: 7,94 Renminbi) und damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 2,1%. Für die Kunden in den USA, den dollarabhängigen Märkten sowie in China haben sich die Preise der Produkte aus unserer europäischen Fertigung leicht erhöht. Der Mittelwert des Yen sank stark gegenüber dem Euro um 33,3% und notierte bei 131,02 Yen (Vorjahresquartal: 98,3 Yen). Dadurch entstehen japanischen Anbietern Wettbewerbsvorteile in der Eurozone. Die Maschinen unseres Kooperationspartners, die wir in Europa vertreiben, können von uns entsprechend günstiger angeboten werden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (diw Berlin)
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

A . 01 DEWISENKURSENTWICKLUNG EURO ZUM US-DOLLAR, YEN UND RENMINBI



Quelle: Europäische Zentralbank

Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung

Entwicklung der Werkzeug-
maschinenindustrie

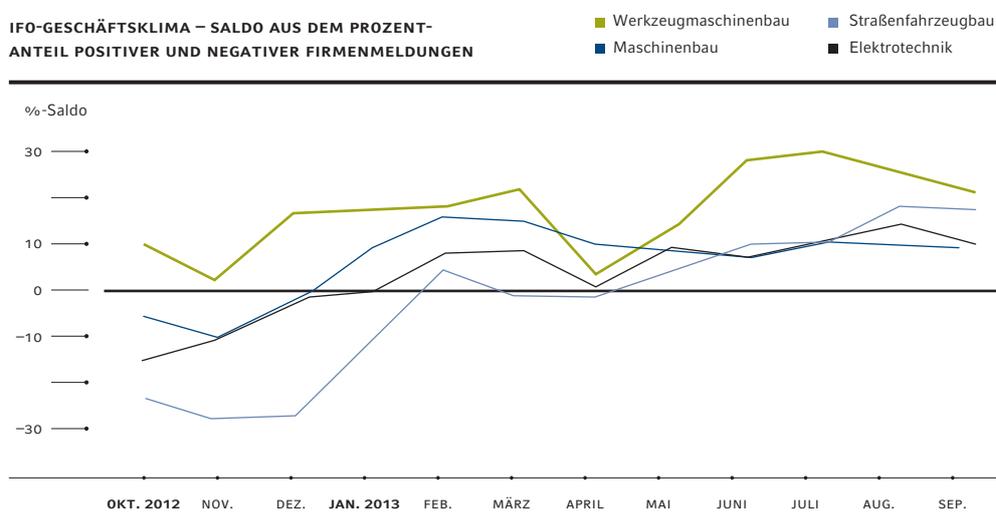
Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2013 – anders als bisher prognostiziert – rückläufig entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics nahmen in ihrer aktuellen Prognose (Oktober 2013) erneut eine erhebliche Korrektur vor: Sie prognostizieren nunmehr einen Rückgang des Weltverbrauchs um 7,4% auf 61,6 MRD € aus (bisher: +2,4%; 68,1 MRD €). Ausschlaggebend dafür sind vor allem stark korrigierte Angaben aus China über den tatsächlichen Verbrauch und die Produktion im Land. Die Institute erwarten nun, dass der Verbrauch in China in diesem Jahr um 12% bzw. 4,2 MRD € auf 20,9 MRD € sinkt (bisher: +5,8%; 25,1 MRD €).

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** soll sich gemäß der Prognose leicht rückläufig entwickeln. Der VDW erwartet im Gesamtjahr einen Rückgang des Verbrauchs um 1,9%. In den ersten acht Monaten lag der Auftragseingang bei den spanenden Werkzeugmaschinen 14% unter dem Vorjahresvergleich. Unser Auftragseingang (-5%) entwickelte sich trotz schwieriger Marktbedingungen besser als die Branchenbestellungen.

Das **ifo-Geschäftsklima** ist für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands das fünfte Mal in Folge gestiegen. Die Abnehmerbranchen beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage etwas weniger zufriedenstellend als im Vormonat. Die Erwartungen an die weitere Geschäftsentwicklung sind aber erneut positiv ausgefallen.

Quelle: Oxford Economics,
vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

A . 02 IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01

Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehverbund	Fräsverbund	Fräs- und Fertigungsverbund
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)	FAMOT Pleszew Sp. z o.o. (Pleszew / Polen)
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)		

S  s. 34
Ausgewählte Anhangangaben

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 30. September 2013 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 107 Unternehmen, von denen 103 Unternehmen vollkonsolidiert wurden. Damit hat sich die Anzahl im Vergleich zum 30. Juni 2013 um zwei Gesellschaften erhöht.

Im Juli gründete die DMG Holding AG (Dübendorf, Schweiz) die DMG MORI SEIKI Canada Inc. mit Sitz in Toronto als 51%ige Tochtergesellschaft; 49% der Anteile hält die DMG MORI SEIKI USA, Inc. Die neue Gesellschaft soll den Vertrieb und Service im Kooperationsmarkt Kanada übernehmen.

Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im August hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 44,1% der Anteile an der Magnescale Co. Ltd. (Kanagawa, Japan) erworben und verfügt damit über einen maßgeblichen Einfluss; die Anteile werden mit dem Beteiligungsbuchwert sowie dem anteiligen Ergebnis („at equity“) in den Konzernabschluss einbezogen. Die 19,0% der Anteile an der Mori Seiki Manufacturing USA, Inc. (Davis, USA) werden als Beteiligung ausgewiesen.

S  s. 10
Investitionen

Umsatz
Auftragseingang

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (146)

ECOLINE-Verbund	Electronics	DMG / MORI SEIKI Deutschland Stuttgart (8)	DMG / MORI SEIKI Europe Dübendorf / Schweiz (35)	DMG / MORI SEIKI Services Bielefeld, Pfronten (22)
DMG ECOLINE GmbH (Klaus / Österreich, Dübendorf / Schweiz)	DMG Electronics GmbH (Pfronten)	DMG / MORI SEIKI Amerika Itasca / Illinois (4)	DMG / MORI SEIKI Asien Shanghai, Singapur (54)	a+f GmbH Würzburg (6)
DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shang- hai) Machine Tools Co., Ltd., (Shanghai / China)		DMG / MORI SEIKI USA* (12)	DMG / MORI SEIKI Asien / Australien* (5)	
Ulyanovsk Machine Tools ooo (Ulyanovsk / Russland)				

* Diese Märkte werden durch unseren Kooperationspartner
DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED bearbeitet und konsolidiert

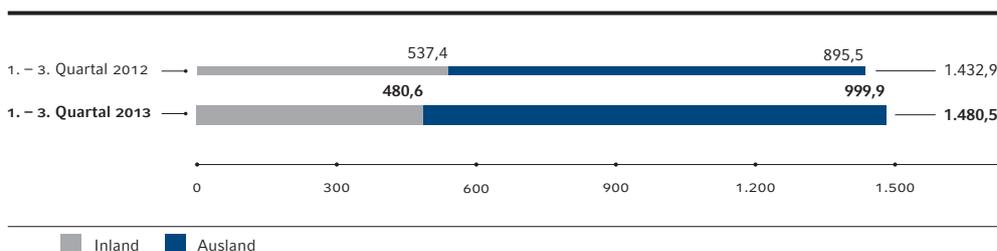
Umsatz

Der Umsatz des DMG MORI SEIKI-Konzerns betrug im dritten Quartal 505,5 Mio € (Vorjahr: 516,1 Mio €). In den ersten neun Monaten belief sich der Umsatz auf **1.480,5 Mio €** und lag damit 3% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1.432,9 Mio €).

Die Auslandsumsätze des Konzerns erhöhten sich um 12% auf 999,9 Mio €, die Inlandsumsätze beliefen sich auf 480,6 Mio €. Die Exportquote betrug 68% (Vorjahr: 62%).

S S. 11 – 15
Segmente

B . 02 UMSATZ DMG MORI SEIKI-KONZERN
IN MIO €



Auftragseingang

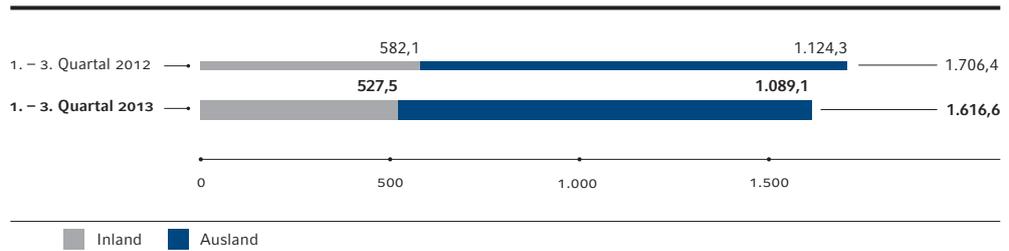
Der Auftragseingang stieg im **dritten Quartal** um 6% auf 546,7 Mio € (Vorjahr: 518,0 Mio €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 302,7 Mio € (Vorjahr: 251,2 Mio €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“, das die Bereiche Services und Energy Solutions umfasst, verbuchte einen Auftragseingang von 244,0 Mio € (Vorjahr: 266,7 Mio €). Der Bereich Services, in dem auch der Vertrieb von Maschinen unseres Kooperationspartners verbucht wird, erzielte 234,5 Mio € (Vorjahr: 262,0 Mio €). Der Rückgang resultiert aus geringeren Provisionen im Werkzeugmaschinen-geschäft; das originäre Service-Geschäft und der Vertrieb von Maschinen unseres Kooperationspartners entwickelten sich positiv. Im Bereich Energy Solutions lagen die Bestellungen bei 9,5 Mio € (Vorjahr: 4,7 Mio €).

S S. 14
Segment
„Industrielle Dienstleistung“

Trotz schwieriger Marktbedingungen erreichte der Auftragseingang in den **ersten neun Monaten 1.616,6 Mio €** (-5%; Vorjahr: 1.706,4 Mio €). Damit entwickelte sich unser Auftragseingang besser als die Bestellungen in der Branche, die in den ersten acht Monaten 14% unter dem Vergleichswert des Vorjahres lagen (Quelle: vdw). Die Aufträge aus dem Inland betragen 527,5 Mio € (Vorjahr: 582,1 Mio €). Die Auslandsbestellungen lagen bei 1.089,1 Mio € (Vorjahr: 1.124,3 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 67% (Vorjahr: 66%).

Auf der **EMO 2013 in Hannover** waren wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner der größte Aussteller. Als Ergebnis dieser bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen konnten wir 1.137 Produkte im Wert von 276,4 Mio € verkaufen. Die 6.083 neu ausgelösten Bedarfsfälle lassen gute Impulse für das Nachmessegeschäft erwarten; dies entspricht einem Plus von 6% im Vergleich zur EMO 2011.

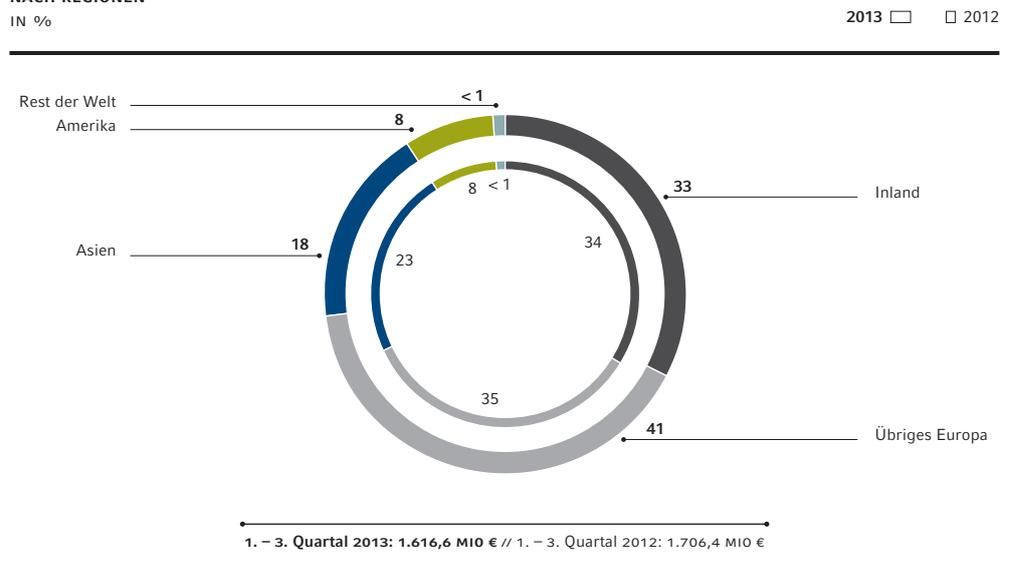
B.03 **AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN**
IN MIO €



S **S. 11 - 15**
Segmente

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

B.04 **AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN NACH REGIONEN**
IN %



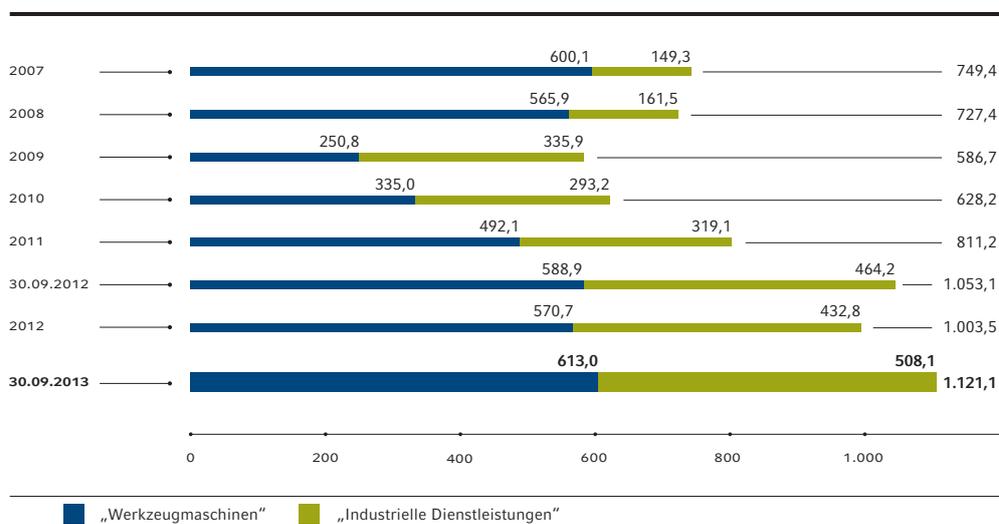
Auftragseingang
Auftragsbestand
Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2013 im Konzern 1.121,1 MIO € (Vorjahr: 1.053,1 MIO €). Der Inlandsbestand belief sich auf 299,1 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 51,1 MIO € auf 822,0 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 73% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:

B.05 AUFTRAGSBESTAND DMG MORI SEIKI-KONZERN NACH SEGMENTEN
IN MIO €



Aus dem Auftragsbestand ergibt sich bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte **im dritten Quartal** den Ertrag verbessern: Das EBITDA stieg auf 50,7 MIO € (Vorjahr: 48,3 MIO €), das EBIT belief sich auf 39,2 MIO € (Vorjahr: 37,9 MIO €) und das EBT erreichte 35,6 MIO € (Vorjahr: 34,5 MIO €).

Zum 30. September betrug das EBITDA 122,4 MIO € (Vorjahr: 113,0 MIO €), das EBIT erreichte 88,3 MIO € (Vorjahr: 83,3 MIO €) und das EBT stieg auf 79,8 MIO € (Vorjahr: 72,7 MIO €). Der Konzern weist zum 30. September 2013 ein Ergebnis nach Steuern von 55,1 MIO € aus (Vorjahr: 49,8 MIO €).

Der Umsatz erreichte zum 30. September 1.480,5 MIO € (Vorjahr: 1.432,9 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 1.507,7 MIO € (Vorjahr: 1.478,2 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 810,4 MIO € (Vorjahr: 811,2 MIO €). Die Materialquote verbesserte sich auf 53,8% (Vorjahreszeitraum: 54,9%). Der Rohertrag stieg um 30,3 MIO € auf 697,3 MIO € (Vorjahr: 667,0 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 14,2 MIO € auf 342,4 MIO € (Vorjahr: 328,2 MIO €). Die Personalquote betrug 22,7% (Vorjahr: 22,2%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 232,5 MIO € (Vorjahr: 225,8 MIO €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf umsatzabhängige Aufwendungen zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen bei einem gestiegenen Investitionsvolumen 34,1 MIO € (Vorjahr: 29,7 MIO €). Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und der unterjährig geringeren Kreditlinienausnutzung auf –8,5 MIO € (Vorjahr: –10,6 MIO €). Zum 30. September 2013 ergab sich ein Steueraufwand von 24,7 MIO €, der zu einem Ergebnis nach Steuern von 55,1 MIO € führte (Vorjahr: 49,8 MIO €). Die Steuerquote sank leicht und betrug 31,0% (Vorjahr: 31,5%).

S  S. 33
Ausgewählte Anhangangaben

B. 06

	30.09.2013 MIO €	31.12.2012* MIO €	30.09.2012* MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	732,2	564,6	533,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.203,9	1.054,1	1.049,0
Eigenkapital	1.112,9	775,2	737,1
Fremdkapital	823,2	843,5	845,8
Bilanzsumme	1.936,1	1.618,7	1.582,9

* angepasst aufgrund der Erstanwendung IAS 19 (rev. 2011)

Die Bilanzsumme zum 30. September 2013 stieg auf 1.936,1 MIO € (31.12.2012: 1.618,7 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 167,6 MIO € auf 732,2 MIO €. Der Anstieg resultiert zum einen aus der im August durchgeführten Sachkapitalerhöhung durch Einbringung von 19% der Anteile an der Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis (USA), und 44,1% der Anteile an der Magnescale Co., Ltd. Zum anderen resultiert der Anstieg aus der Aufstockung unserer Beteiligung an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED von 5,5% auf 9,6% der stimmberechtigten Aktien und der Bewertung dieser Anteile an der Börse. Aufgrund der positiven Kursentwicklung ergab sich eine Werterhöhung von 35,8 MIO €. Weiterhin trug das gestiegene Investitionsvolumen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (61,7 MIO €; Vorjahr: 39,5 MIO €) zum Anstieg bei.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 149,8 MIO € auf 1.203,9 MIO €. Die Vorräte stiegen um 56,2 MIO € auf 542,5 MIO €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) nahmen um 15,9 MIO € auf 216,2 MIO € zu. Der Anstieg ergab sich überwiegend aus der Übernahme des Ersatzteilgeschäftes der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED für Europa; der Bestand an Ersatzteilen für das Servicegeschäft in den RHBS beträgt 78,1 MIO € (31.12.2012: 66,5 MIO €). Die unfertigen Erzeugnisse betragen 122,6 MIO € (–0,5 MIO €). Die fertigen Erzeugnisse und Waren erhöhten sich auf 200,4 MIO € (+43,8 MIO €); der Anstieg resultiert insbesondere aus Vorleistungen für den geplanten Umsatz im vierten Quartal. Die Umschlagshäufigkeit der Vorräte betrug 3,6 (Vorjahreszeitraum: 3,5). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 3,2 MIO € auf 231,8 MIO €. Die flüssigen Mittel erhöhten sich aufgrund der im August durchgeführten Bezugsrechtskapitalerhöhung auf 256,4 MIO € (31.12.2012: 173,3 MIO €).

S  S. 17
Kapitalerhöhungen

Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 337,7 MIO € auf 1.112,9 MIO € (31.12.2012: 775,2 MIO €). Die Erhöhung ergab sich insbesondere aus den erfolgreich durchgeführten Kapitalmaßnahmen (266,8 MIO €) sowie dem Ergebnis nach Steuern (55,1 MIO €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 57,5% (31.12.2012: 47,9%). Das Fremdkapital verminderte sich um 20,3 MIO € auf 823,2 MIO €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 308,8 MIO € (-20,9 MIO €), die erhaltenen Anzahlungen 137,7 MIO € (-18,1 MIO €) und die Rückstellungen 240,8 MIO € (-13,9 MIO €). Die Finanzverbindlichkeiten lagen bei 63,8 MIO € (+51,5 MIO €).

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich wie folgt: Zum 30. September lag der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit bei -49,6 MIO € (Vorjahr: 17,9 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 79,8 MIO € (Vorjahr: 72,7 MIO €) trugen die Abschreibungen (+34,1 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Der Anstieg der Vorräte (57,5 MIO €), der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-26,4 MIO €) und der erhaltenen Anzahlungen (-18,1 MIO €) verminderten den Cashflow. Im Vorjahr war der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Wesentlichen durch hohe erhaltene Anzahlungen für einen Großauftrag positiv beeinflusst.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -112,2 MIO € (Vorjahr: -35,8 MIO €); darin enthalten sind Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von -56,6 MIO € sowie für Investitionen in das Finanzanlagevermögen von -49,5 MIO € im Wesentlichen für die Erhöhung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei +246,8 MIO € (Vorjahr: -18,4 MIO €). Positiv wirkte sich dabei die Einzahlung aus der Bezugsrechtkapitalerhöhung aus.

Der **Free Cashflow** betrug saisonal bedingt zum 30. September -105,5 MIO € (Vorjahr: -17,9 MIO €). Im dritten Quartal betrug der **Free Cashflow** -31,6 MIO € (Vorjahresquartal: 59,6 MIO €). Für das vierte Quartal planen wir wiederum mit einem deutlichen Liquiditätsüberschuß. Wir arbeiten intensiv daran, das Vorratsvermögen nach der EMO abzubauen und trotz der geplanten Investitionen in unsere internationalen Aktivitäten einen positiven Free Cashflow von rund 75 MIO € für das Geschäftsjahr zu erreichen.

B . 07

	2013 3. Quartal MIO €	2012 3. Quartal MIO €	2013 1. - 3. Quartal MIO €	2012 1. - 3. Quartal MIO €
Cashflow				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-9,4	71,5	-49,6	17,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-70,1	-11,9	-112,2	-35,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	247,5	-59,5	246,8	-18,4
Veränderung Zahlungsmittel	167,7	-0,5	83,1	-37,0
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	88,7	68,7	173,3	105,2
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	256,4	68,2	256,4	68,2
Free Cashflow*	-31,6	59,6	-105,5	-17,9

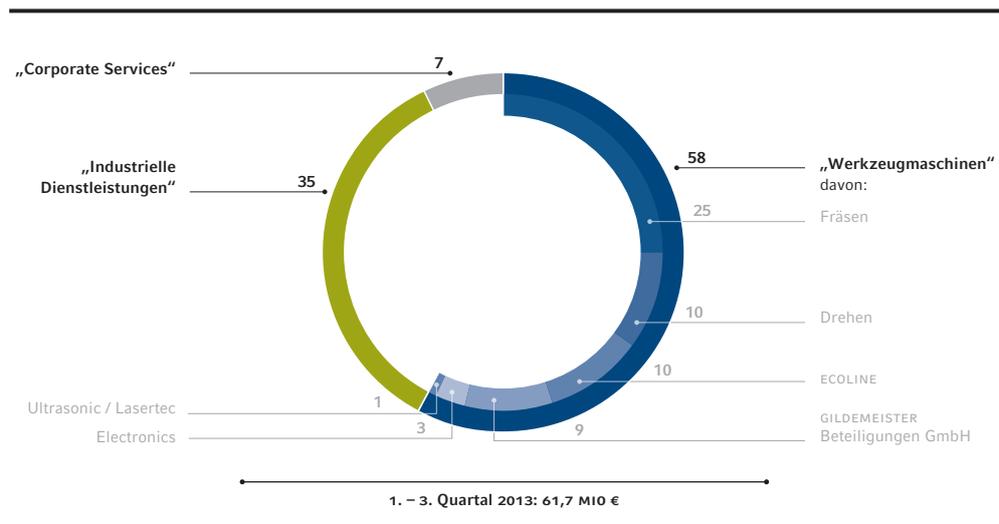
* Saldo des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit (ohne Investitionen in das Finanzanlagevermögen)

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten neun Monaten 61,7 MIO € (Vorjahreswert: 39,5 MIO €). Dieser Anstieg resultiert vor allem aus folgenden Großprojekten: In Ulyanovsk (Russland) schreitet der Bau unseres modernen Fertigungs- und Montagewerks planmäßig voran. An unserem Standort in Pfronten haben wir mit der Erweiterung unserer Großmaschinen-Produktion begonnen. Am 1. Oktober leiteten wir mit einem Spatenstich den Baubeginn unserer neuen Europazentrale in Winterthur (Schweiz) ein. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED werden wir in Zukunft unsere Vertriebs- und Serviceaktivitäten in ganz Europa von Winterthur aus koordinieren. Weitere Schwerpunkte lagen in der Modernisierung technischer Anlagen und Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln sowie in der Entwicklung unserer innovativen Produkte.

Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 106,4 MIO €. Im Wesentlichen setzt sich dies zusammen aus der von der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED im Rahmen der Sachkapitalerhöhung erfolgten Einbringung von Anteilen der Tochtergesellschaften Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis (USA), und Magnescale Co., Ltd., Kanagawa (Japan) von 56,8 MIO €, sowie der Aufstockung unserer stimmberechtigten Aktienanteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED auf 9,6%. In den ersten neun Monaten beliefen sich die Investitionen insgesamt auf 168,1 MIO € (Vorjahreswert: 39,5 MIO €).

B. 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE IN %



Investitionen
Segmentbericht

Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen.

Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B. 09	SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI SEIKI-KONZERNS				Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 30.09.2012	
	30.09.2013 MIO €	31.12.2012 MIO €	30.09.2012 MIO €	MIO €	%	
Umsatz	1.480,5	2.037,4	1.432,9	47,6	3	
„Werkzeugmaschinen“	865,4	1.175,0	826,6	38,8	5	
„Industrielle Dienstleistungen“	615,0	862,2	606,1	8,9	1	
„Corporate Services“	0,1	0,2	0,2	-0,1	-50	
Auftragseingang	1.616,6	2.260,8	1.706,4	-89,8	-5	
„Werkzeugmaschinen“	907,7	1.253,6	923,4	-15,7	-2	
„Industrielle Dienstleistungen“	708,8	1.007,0	782,8	-74,0	-9	
„Corporate Services“	0,1	0,2	0,2	-0,1	-50	
EBIT	88,3	132,9	83,3	5,0	6	
„Werkzeugmaschinen“	50,9	69,3	39,3	11,6	30	
„Industrielle Dienstleistungen“	60,2	88,4	62,2	-2,0	-3	
„Corporate Services“	-22,4	-25,5	-18,0	-4,4	24	

Das EBIT in den Segmenten „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ wurde beeinflusst durch die Veränderung der internen Verrechnungspreisstrukturen. Im Vergleich zum Vorjahr führte dies zu einer Verbesserung des EBIT im Segment „Werkzeugmaschinen“ und zu einer Reduzierung im Segment „Industrielle Dienstleistungen“. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um verstärkt in moderne Fertigungsstrukturen und zukunftsweisende Produktentwicklungen investieren zu können.

„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, ULTRASONIC / LASERTEC sowie die ECOLINE und die ELECTRONICS.

B. 10

**ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF
SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“**

	30.09.2013 MIO €	31.12.2012 MIO €	30.09.2012 MIO €	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 30.09.2012	
				MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	865,4	1.175,0	826,6	38,8	5
Inland	244,7	396,9	282,8	-38,1	-13
Ausland	620,7	778,1	543,8	76,9	14
% Ausland	72	66	66		
Auftragseingang					
Gesamt	907,7	1.253,6	923,4	-15,7	-2
Inland	267,4	386,3	294,7	-27,3	-9
Ausland	640,3	867,3	628,7	11,6	2
% Ausland	71	69	68		
Auftragsbestand					
Gesamt	613,0	570,7	588,9	24,1	4
Inland	152,9	130,2	152,7	0,2	0
Ausland	460,1	440,5	436,2	23,9	5
% Ausland	75	77	74		
Investitionen	35,6	47,6	24,5	11,1	45
EBIT	50,9	69,3	39,3	11,6	30

	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 31.12.2012	
					%
Mitarbeiter	3.397	3.293	3.300	104	3
zzgl. Auszubildende	219	221	222	-2	-1
Mitarbeiter Gesamt	3.616	3.514	3.522	102	3

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich wie folgt: Der **Umsatz** betrug im dritten Quartal 295,9 MIO € (Vorjahr: 294,5 MIO €). Zum 30. September 2013 erhöhte sich der Umsatz auf 865,4 MIO € und lag damit insgesamt 5% über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (826,6 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum einen Anteil von 58% am Umsatz.

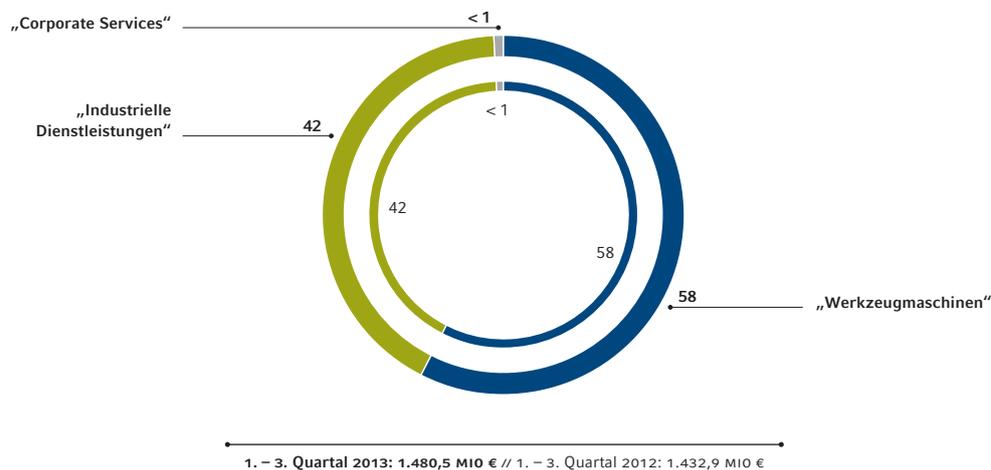
Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

Segmentbericht
 „Werkzeugmaschinen“
 „Industrielle Dienstleistungen“

B. 11 UMSATZVERTEILUNG IM DMG MORI SEIKI-KONZERN

NACH SEGMENTEN
 IN %

2013 2012



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug in den ersten neun Monaten 907,7 MIO € (Vorjahreszeitraum: 923,4 MIO €). Im dritten Quartal lagen die Bestellungen bei 302,7 MIO € (Vorjahr: 251,2 MIO €). Damit entfielen 56% aller Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 54%). Der **Auftragsbestand** betrug am 30. September 613,0 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 588,9 MIO €). Das **EBIT** stieg auf 50,9 MIO € (Vorjahr: 39,3 MIO €). Zum 30. September waren 3.616 **Mitarbeiter** im Segment „Werkzeugmaschinen“ beschäftigt (31.12.2012: 3.514). Der Aufbau von 102 Mitarbeitern resultiert aus der Einstellung von zusätzlichem Produktionspersonal an unseren Standorten in Pleszew, Bielefeld und Pfronten. Darüber hinaus wurden die ersten Mitarbeiter für unseren Produktionsstandort in Ulyanovsk rekrutiert. Die gezielte Einarbeitung und Weiterbildung dieser Mitarbeiter erfolgt an unserem Produktionsstandort in Polen.

„Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Bereiche Services und Energy Solutions.

Im Bereich **Services** haben wir die Vertriebs- und Dienstleistungstätigkeiten für Werkzeugmaschinen sowie sämtliche Produkte rund um unsere Maschinen gebündelt. Mithilfe der DMG MORI SEIKI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchsmaschine. Das vielfältige Angebot an Trainings-, Reparatur- und Wartungsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Cellstrom, Energy Efficiency, Service und Components. Das Projektgeschäft mit Solar-

Großanlagen entwickeln wir nicht weiter. Unsere Aktivitäten im Bereich der Speichertechnik entwickeln wir weiter und wollen mit unserer ausgereiften Vanadium-Redox-Technologie zukünftig am Marktwachstum partizipieren.

B . 12	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 30.09.2012	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz						
	Gesamt	615,0	862,2	606,1	8,9	1
	Inland	235,8	325,0	254,4	-18,6	-7
	Ausland	379,2	537,2	351,7	27,5	8
	% Ausland	62	62	58		
Auftragseingang						
	Gesamt	708,8	1.007,0	782,8	-74,0	-9
	Inland	260,0	349,3	287,2	-27,2	-9
	Ausland	448,8	657,7	495,6	-46,8	-9
	% Ausland	63	65	63		
Auftragsbestand						
	Gesamt	508,1	432,8	464,2	43,9	9
	Inland	146,2	122,0	129,5	16,7	13
	Ausland	361,9	310,8	334,7	27,2	8
	% Ausland	71	72	72		
	Investitionen	21,6	17,6	10,0	11,6	116
	EBIT	60,2	88,4	62,2	-2,0	-3
<hr/>						
		30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 31.12.2012	
						%
	Mitarbeiter	2.963	2.894	2.853	69	2
	zzgl. Auszubildende	9	8	8	1	13
	Mitarbeiter Gesamt	2.972	2.902	2.861	70	2

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im dritten Quartal 209,6 MIO € (Vorjahr: 221,5 MIO €). In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz auf 615,0 MIO € (Vorjahr: 606,1 MIO €). Der Bereich Services verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatz von 192,9 MIO € (Vorjahr: 195,2 MIO €). In den ersten neun Monaten betrug er 572,9 MIO € (Vorjahr: 560,1 MIO €). Der Umsatz im Bereich Energy Solutions lag im dritten Quartal bei 16,7 MIO € (Vorjahr: 26,3 MIO €) und betrug in den ersten neun Monaten 42,1 MIO € (Vorjahr: 46,0 MIO €). Die „Industriellen Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 42% am Konzernumsatz (Vorjahr: 42%).

Der **Auftragseingang** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag im dritten Quartal bei 244,0 MIO € (Vorjahresquartal: 266,7 MIO €). In den ersten neun Monaten betrug er 708,8 MIO € (Vorjahr: 782,8 MIO €). Der Anteil der Services belief sich auf 664,1 MIO € (Vorjahr: 735,7 MIO €). Während sich das Geschäft mit Dienstleistungen (u.a. Instandsetzung, Wartung und Ersatzteile) weiter positiv entwickelte, waren die Vertriebsprovisionen für Werkzeugmaschinen rückläufig. Die Bestellungen für Maschinen unseres Kooperationspartners stiegen im dritten Quartal. Per 30. September betrugen sie

Segmentbericht
 „Industrielle Dienstleistungen“
 „Corporate Services“
 Mitarbeiter

241,6 MIO € (Vorjahr: 259,6 MIO €). Für das laufende Geschäftsjahr planen wir Auftrags-
 eingänge von rund 330 MIO €. Der Bereich Energy Solutions verzeichnete in den letzten
 neun Monaten einen Auftragseingang von 44,7 MIO € (Vorjahr: 47,1 MIO €). Auf die
 „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen damit 44% der Bestelleingänge im Konzern
 (Vorjahr: 46%).

Der **Auftragsbestand** betrug 508,1 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 464,2 MIO €). Das **EBIT**
 belief sich in den ersten neun Monaten auf 60,2 MIO € (Vorjahr: 62,2 MIO €). Im Segment
 „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des dritten Quartals
 bei 2.972 (31.12.2012: 2.902). Die um 70 Mitarbeiter gestiegene Personalzahl resultiert
 überwiegend aus dem Ausbau unserer Vertriebs- und Servicekapazitäten in Russland, Italien
 und Deutschland. Eine personelle Verstärkung erfolgte außerdem bei der Cellstrom GmbH.

„Corporate Services“

B . 13	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“				Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 30.09.2012 MIO €
	30.09.2013 MIO €	31.12.2012 MIO €	30.09.2012 MIO €		
	Umsatz	0,1	0,2	0,2	-0,1
	Auftragseingang	0,1	0,2	0,2	-0,1
	Investitionen	110,9*	9,3	5,0	105,9
	EBIT	-22,4	-25,5	-18,0	-4,4
	* davon 106,4 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen maßgeblich als Folge der erfolgreich durchgeführten Sachkapitalerhöhung				

S  S. 10
Investitionen

	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012	Veränderungen 30.09.2013 gegenüber 31.12.2012 %	
Mitarbeiter	93	80	83	13	16

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
 mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -22,4 MIO €
 (Vorjahr: -18,0 MIO €); darin enthalten sind erhöhte Beratungskosten für internationale
 Projekte, gestiegene Personalaufwendungen sowie Kosten für die Modernisierung am
 Standort Bielefeld.

Die Zugänge in den Finanzanlagen in Höhe von 106,4 MIO € resultierten aus den
 erworbenen Anteilen an der Magnescale Co. Ltd. und der Mori Seiki Manufacturing USA,
 Inc. im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Aufstockung der Anteile an der
 DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

Mitarbeiter

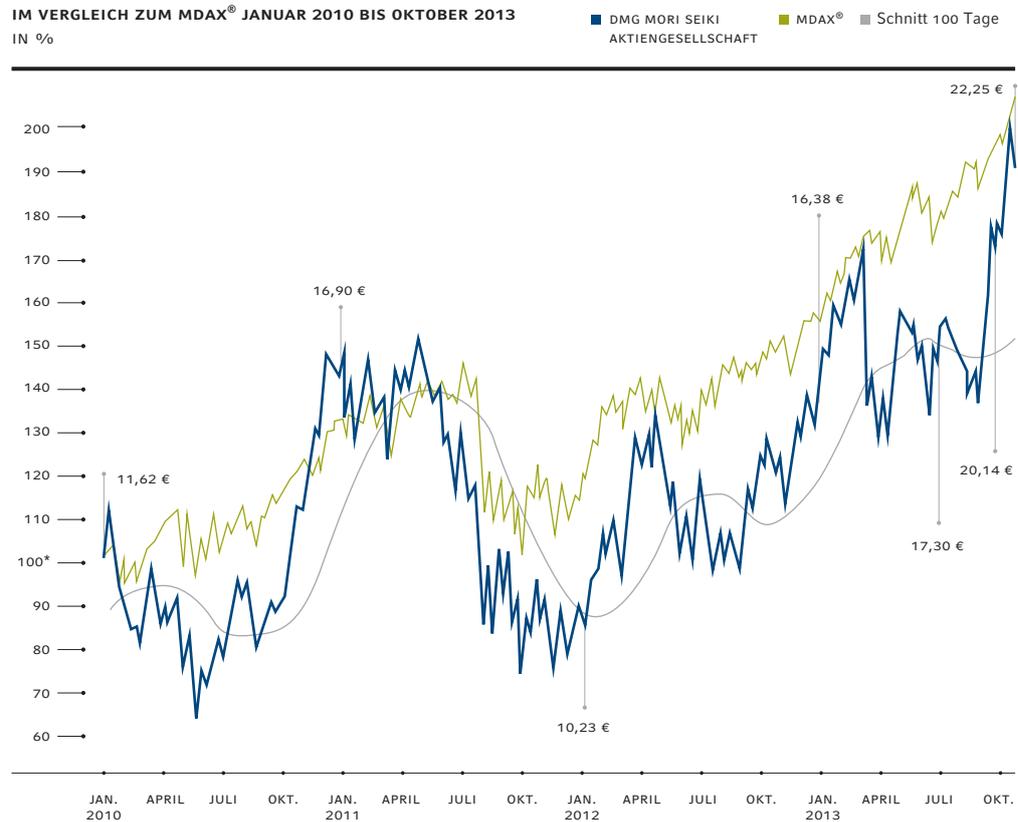
Am 30. September 2013 waren 6.681 Mitarbeiter, davon 228 Auszubildende, im Konzern
 beschäftigt (31.12.2012: 6.496). Im Vergleich zum Jahresende 2012 erhöhte sich die
 Anzahl der Mitarbeiter um 185. Der Personalaufbau resultierte bei den Herstellerwerken
 im Wesentlichen aus der Einstellung von zusätzlichem Produktionspersonal für unsere

Standorte in Pleszew, Bielefeld und Pfronten sowie der Rekrutierung von Mitarbeitern für den neuen Standort Ulyanovsk. Darüber hinaus haben wir unsere Vertriebs- und Servicekapazitäten in Russland, Italien und Deutschland ausgebaut. Bei unseren inländischen Gesellschaften arbeiteten 3.802 Mitarbeiter (57%) und bei den ausländischen 2.879 Mitarbeiter (43%). Der Personalaufwand betrug 342,4 MIO € (Vorjahreszeitraum: 328,2 MIO €). Die Personalquote lag bei 22,7% (Vorjahreszeitraum: 22,2%).

Aktie

Die Aktie der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verzeichnete im Laufe des dritten Quartals eine positive Entwicklung. Ausschlaggebend waren die insgesamt positive Geschäftsentwicklung und die erfolgreich durchgeführte Sach- sowie die Bezugsrechtskapitalerhöhung. Hinzu kam die positive Auftragseingangsentwicklung im Rahmen der Leitmesse EMO. Der Kurs betrug zu Beginn des dritten Quartals 17,30 € (01.07.2013) und schloss zum Ende des Berichtszeitraumes bei 20,14 € (30.09.2013). Derzeit notiert die Aktie bei 22,25 € (25.10.2013). Aktuell wird das Unternehmen von 14 Bankhäusern analysiert, von denen fünf die Aktie zum Kauf empfehlen sowie zwei Institute zum „Übergewichten“ raten. Ein Bankhaus empfiehlt das „Akkumulieren“ der Aktie, fünf Analysten empfehlen, das Wertpapier zu halten und eine Studie rät zum Verkaufen.

B . 14 DIE AKTIE DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2010 BIS OKTOBER 2013
IN %



* 04.01.2010 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Aktie Kapitalerhöhungen				

Für die ersten neun Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl nach den beiden Kapitalerhöhungen ein gewichteter Umschlag von 1,3-mal (Vorjahreszeitraum: 1,1-mal). Das Handelsvolumen betrug durchschnittlich rund 406.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 349.000 Stück).

B . 15 KENNZAHLEN ZUR AKTIE DER DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT		30.09.2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Grundkapital	MIO €	204,9	156,4	156,4	118,5	118,5	112,6	112,6
Anzahl Aktien	MIO Stück	78,8	60,2	60,2	45,6	45,6	43,3	43,3
Schlusskurs ¹⁾	€	20,14	15,25	9,75	16,70	11,33	7,85	18,50
Höchstkurs ¹⁾	€	20,74	16,11	17,50	17,19	11,69	23,38	22,80
Tiefstkurs ¹⁾	€	15,00	9,74	8,69	7,53	4,25	4,79	9,20
Marktkapitalisierung	MIO €	1.587,4	917,6	586,6	761,2	516,4	339,9	801,1
Ergebnis je Aktie ²⁾	€	0,83	1,32	0,85	0,09	0,10	1,87	1,16
Kurs-Gewinn-Verhältnis ³⁾		24,3	11,6	11,5	185,6	113,3	4,2	15,9

¹⁾ Schlusskurse auf Basis XETRA

²⁾ nach IAS 33

³⁾ Schlusskurs / Ergebnis je Aktie

Kapitalerhöhungen

Im August und September hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt.

Im Rahmen der **Sachkapitalerhöhung** unter Ausschluss des Bezugsrechts wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 3.247.162 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien um 8.442.621,20 € auf 164.880.053,00 € erhöht. Dieses entsprach rund 5,4% des zu dem Zeitpunkt gültigen Grundkapitals. Sämtliche neuen Aktien wurden von der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED (vormals Mori Seiki Co., Ltd.) zu einem Ausgabebetrag in Höhe von 17,5063 € je neuer Aktie gezeichnet. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED brachte dafür 19,0% der Anteile ihrer Tochtergesellschaft Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis (USA), sowie 44,1% der Anteile an ihrer Tochtergesellschaft Magnescale Co., Ltd., Kanagawa (Japan), als Sacheinlagen ein. Durch diese Beteiligungen erhielt die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT Zugang zu Produktionskapazitäten in der vom Kooperationspartner errichteten, hochmodernen Fertigungsstätte für Werkzeugmaschinen in den USA sowie zur hochpräzisen Positionsmesstechnologie von Magnescale in Japan. Die Durchführung der Sachkapitalerhöhung wurde am 20. August 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Im Rahmen der **Bezugsrechtskapitalerhöhung** im Umfang von 24,3% des zu dem Zeitpunkt gültigen Grundkapitals wurden 15.402.589 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien allen Aktionären im Verhältnis 4:1 angeboten. Der Bezugspreis betrug 14,50 €. Die Aktionäre haben von ihrem Bezugsrecht umfangreich Gebrauch gemacht; die Platzierungsquote lag bei 99,6%. Die Eintragung der Durchführung der Barkapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 17. September 2013. Das Grundkapital beträgt seitdem 204.926.784,40 € und

ist eingeteilt in 78.817.994 Stückaktien. Die Einbeziehung der neuen Aktien in die bestehende Notierung ist am 18. September 2013 erfolgt.

Der Konzern beabsichtigt, den Nettoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von rund 210 MIO € zu einem überwiegenden Teil für die weitere Erschließung des russischen Marktes (insbesondere den Bau eines Produktions- und Montagewerks in Ulyanovsk sowie den Aus- und Umbau eines Technologiezentrums in Moskau) zu verwenden. Weitere Teile sollen zum Ausbau anderer Technologiezentren, der Modernisierung bestehender Produktionswerke, zur weiteren Entwicklung von Steuerungssoftware für Werkzeugmaschinen und für die allgemeine Geschäftsausweitung genutzt werden. Darüber hinaus soll ein noch verbleibender Teil des Nettoemissionserlöses zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet werden.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 39,6 MIO € (Vorjahr: 41,4 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiteten 499 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 15% der Belegschaft der Werke. Der DMG MORI SEIKI-Konzern präsentierte in den ersten neun Monaten gemeinsam mit seinem Kooperationspartner wie geplant 27 Neuentwicklungen. Auf der diesjährigen EMO in Hannover, der weltweit bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen, galt das Hauptinteresse der internationalen Fachbesucher CELOS – von der Idee zum fertigen Produkt, dem neuen Corporate Design und den 18 Weltpremierern. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner haben wir in Halle 2 als größter Aussteller insgesamt 104 Hightech-Exponate präsentiert.

Mit CELOS haben wir eine einzigartige gemeinsame Entwicklung vorgestellt, die den Prozess von der Idee zum fertigen Produkt vereinfacht sowie die Basis einer papierlosen Fertigung schafft. CELOS ermöglicht über diverse CELOS APPS, die über ein Multi-Touch-Display bedient werden, eine durchgängige und digitalisierte Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten. Mit dem SMARTkey® steht dem Bediener eine individuelle Konfiguration zur Verfügung, was die Auftragsabwicklung deutlich beschleunigt. CELOS ist kompatibel zu PPS- und ERP-Systemen, vernetzbar mit CAD / CAM-Anwendungen und offen für CELOS APP-Erweiterungen. CELOS integriert die digitale Informations- und Interaktionskette von der Unternehmens-Leitebene bis in die Maschine und ist damit ein Schlüsselement der vernetzten, intelligenten Produktion.



CELOS – Von der Idee zum fertigen Produkt

CELOS bietet eine einheitliche Oberfläche für alle neuen Hightech-Maschinen von DMG MORI SEIKI und ermöglicht über CELOS APPS die durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten.

Aktie
Forschung und Entwicklung

Das innovative neue Corporate Design bietet eine verbesserte Funktionalität, Anwenderfreundlichkeit und durch eine neue Oberfläche eine höhere Wertstabilität. Das neue Design ist wahlweise in „BLACK“ und „WHITE“ erhältlich.

Als Weltpremier im Technologiebereich **Drehen** stellten wir auf der EMO im Universalbereich die Erweiterung der erfolgreichen NLX-Baureihe vor: Die NLX 2500 / 500, NLX 3000 MC / 1250 und NLX 4000 BY / 1500. Die Fräsfunktionalität der CTX BETA 2000 TC ermöglicht die Bearbeitung komplexer Großbauteile. Die vertikale Produktionsdrehmaschine CTV 315 *linear* mit Werkstück-Zuführung liefert Lösungen für große Werkstücke in der Automobilindustrie. Die SPRINT 65 mit bis zu drei Werkzeugrevolvern und B-Achse rundet die Automattendrehmaschinen der SPRINT-Baureihe nach oben ab.

Im Technologiebereich **Fräsen** wurden auf der EMO das vertikale Bearbeitungszentrum DMC 650 V sowie die 5-Achs-Fräsmaschinen DMU 80 P DUOBLOCK® und die DMC 85 FD MONOBLOCK® präsentiert. Das Kooperationsprojekt DIXI 270 ist eine High-End Präzisionsmaschine für Werkstücke bis 12 t. Weitere Weltpremier waren die Fahrständermaschine DMF 600 *linear* für schlanke Aerospace-Großbauteile sowie die hochpräzisen und schnellen HSC-Maschinen HSC 30 *linear* und HSC 70 *linear*.

Die **ECOLINE** präsentierte sich mit den ersten zwei Maschinen der Entry-Baureihe CTX ECOLINE: der CTX 450 ECOLINE und der CTX 650 ECOLINE. Mit der ULTRASONIC 30 *linear* von **SAUER** zur Bearbeitung hartspröder Werkstoffe sowie dem neuen Werkzeug-Voreinstellgerät UNO 20 | 40 der **MICROSET** wurde das differenzierte Produktspektrum des DMG MORI SEIKI-Konzerns erweitert.

Chancen- und Risikobericht

Der DMG MORI SEIKI-Konzern ist in seinem weltweiten unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.



Highlight auf der EMO im 3. Quartal 2013: die DMC 650 V

Das neue Vertikal-Bearbeitungszentrum DMC 650 V überzeugt durch ein einzigartiges Maschinenkonzept und bietet eine hohe Leistung bereits in der Grundausstattung. Die DMC 650 V hat ein vielseitiges Anwendungsspektrum von der Medizintechnik bis zum Werkzeug- und Formenbau. Die Maschine wird als erste einer neu entwickelten Baureihe im Corporate Design und mit CELOS angeboten.

Chancen werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagements identifiziert und analysiert. Mit dem Marketing-Informationssystem (MIS) identifizieren wir wesentliche Einzelchancen, indem wir Kundendaten weltweit erfassen und Markt- und Wettbewerbsdaten auswerten.

Gesamtwirtschaftliche Chancen: Der DMG MORI SEIKI-Konzern bearbeitet konsequent Wachstumsmärkte insbesondere in Russland und China. In Russland planen wir daher die Inbetriebnahme eines neuen Fertigungs- und Montagewerks mit Ausbildungs- und Technologiezentrum in Ulyanovsk in 2014.

Zudem bearbeiten wir die Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und weiteren Schwellenländern nachhaltig. In diesen Märkten sehen wir hohe Wachstumspotenziale und wollen in diesen Ländern in bedeutendem Umfang Marktanteile gewinnen. Gleichzeitig behaupten wir unsere Position als ein Marktführer im Werkzeugmaschinen-geschäft in den etablierten Märkten.

Branchenspezifische Chancen nutzen wir mit unserer ECOLINE-Baureihe in den Weltmärkten für preisgünstige Maschinen mit innovativer Technologie. Der DMG MORI SEIKI-Konzern verzeichnet zudem weiterhin ein allgemein hohes Produktinteresse im Werkzeugmaschinen-geschäft. Durch den deutlichen Kursverfall des japanischen Yen entstehen zusätzliche Absatzchancen für Maschinen der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, die wir in der Eurozone vertreiben. Diese Maschinen können dementsprechend günstiger angeboten werden. Im weiterhin wachsenden Markt der erneuerbaren Energien nutzen wir Chancen, insbesondere in der Energiespeicherung und Energieeffizienzberatung, an denen wir mit den „Energy Solutions“ partizipieren.

Unternehmensstrategische Chancen bieten sich für den DMG MORI SEIKI-Konzern durch eine dauerhafte Innovations- und Technologieführerschaft, sowie die marktführende Qualität der Produkte. Hieraus ergibt sich die Chance, unsere Position auf zahlreichen Märkten weiter auszubauen. Als Full-Liner bauen wir unsere Services beständig aus und erweitern unsere „Advanced Technologies“ im Bereich der Großmaschinen und der ECOLINE-Baureihe. Zudem haben wir CELOS entwickelt, das ab 2014 für unsere Maschinen verfügbar sein wird.

Im dritten Quartal haben wir erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen in Form einer Sachkapitalerhöhung und einer Bezugsrechtskapitalerhöhung durchgeführt. In der Folge wurde die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 1. Oktober 2013 in DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT umbenannt. Damit unterstreichen wir die nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

Gleichzeitig bauen wir unseren Vertrieb weiter aus. In diesem Zusammenhang befindet sich die angestrebte Kooperation im Bereich Vertrieb und Service mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED in den Märkten Russland und China bereits in der Umsetzung. Zudem weiten wir die Kooperation noch im laufenden Jahr auf die Märkte Brasilien und Kanada aus.

Über die MG Finance bieten wir unseren Kunden national und international maßgeschneiderte Finanzierungslösungen an.

Leistungswirtschaftliche Chancen ergeben sich dadurch, dass wir unsere Lieferanten aktiv in den Wertschöpfungsprozess mit einbeziehen und so deren Liefertreue stärken. Unser weltweites Direktvertriebs- und -servicenetzt garantiert unseren Kunden eine gute Betreuung.

Risiken werden durch das Risikomanagementsystem des DMG MORI SEIKI-Konzerns systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet. Dazu werden die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche vierteljährlich identifiziert und die daraus

ermittelten Risikopotenziale mit quantitativen Methoden analysiert und bewertet. Bestandsgefährdende Risiken werden außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet.

Gesamtwirtschaftliche Risiken ergeben sich für den DMG MORI SEIKI-Konzern insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Die konjunkturelle Situation in Deutschland ist im dritten Quartal 2013 durch einen moderaten Aufwärtstrend gekennzeichnet. Die konjunkturelle Entwicklung in Europa wird insbesondere durch Deutschland und Frankreich getragen. Zudem zeichnet sich in den Krisenländern des Euroraumes eine leichte Erholung ab. Die weiteren Wachstumsaussichten in Gesamteuropa hängen ganz wesentlich von der weiteren Entwicklung der Staatsschuldenkrise und der wirtschaftlichen Entwicklung im Euroraum ab. Eine erneute Verschärfung der Staatsschuldenkrise, insbesondere in den süd-europäischen Ländern, könnte erhebliche Auswirkungen auf die gesamteuropäische Konjunktur haben und auf die übrige Weltwirtschaft ausstrahlen. In China wird eine neuerliche Verlangsamung der Konjunktur auf hohem Niveau erwartet. Zudem ist die Wachstumsentwicklung in Indien rückläufig. Die aktuell stabile konjunkturelle Entwicklung der USA ist zudem durch die weitere Entwicklung des Haushaltsstreits bedroht. Ein weltweit spürbarer konjunktureller Rückgang hätte einen wesentlichen Einfluss auf den Weltmarkt für Werkzeugmaschinen und würde zu einer deutlichen Reduzierung des Auftragseingangs und der erzielbaren Margen führen.

Branchenspezifischen Risiken bestehen in Form eines intensiven Wettbewerbs und eines erhöhten Preisdrucks in den Märkten. Durch den deutlichen Verfall des japanischen Yen entstehen zudem japanischen Anbietern Wettbewerbsvorteile in Europa. Diesen Risiken begegnen wir mit technologischem Vorsprung und Fokussierung auf unsere Kunden und Märkte. Aus bereits abgeschlossenen Projekten im Bereich der „Energy Solutions“ können noch Risiken für den Konzern als Generalunternehmer resultieren. Es bestehen noch genehmigungsrechtliche Fragen. Aus dem fortlaufenden Betrieb von Solarparks für einige Kunden können allgemeine Betreiberrisiken resultieren.

Insgesamt erachten wir die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus branchenspezifischen Risiken als gering.

Unternehmensstrategische Risiken liegen hauptsächlich in der Fehleinschätzung der künftigen Marktentwicklung und in möglichen technologischen Fehlentwicklungen. Wir begegnen diesen Risiken durch intensive Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen, regelmäßige Strategiegelgespräche mit Kunden und Lieferanten, einer umfassenden Messepräsenz in allen wichtigen Märkten sowie durch unser Frühwarnsystem MIS. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus unternehmensstrategischen Risiken schätzen wir als gering ein.

Beschaffungs- und Einkaufsrisiken sind wir insbesondere auf Grund von Preiserhöhungen bei Materialien im Werkzeugmaschinen-geschäft ausgesetzt. Weitere Risiken bestehen in möglichen Lieferantenausfällen und Qualitätsproblemen. Diesen begegnen wir mit der Standardisierung von Bauteilen und Komponenten sowie internationalem Sourcing mit mindestens zwei Lieferanten für die wesentlichen Materialien. Potenzielle Schäden aus dem Beschaffungs- und Einkaufsrisiko beziffern wir auf rund 9,6 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Produktionsrisiken kontrolliert der DMG MORI SEIKI-Konzern permanent über Kennzahlen des Montage- und Fertigungsfortschrittes, der Durchlaufzeit sowie -stetigkeit. Grundsätzlich vermeiden wir unkalkulierbare Projekte, so dass wir diese Risiken für überschaubar und beherrschbar halten. Die möglichen Schäden aus Produktionsrisiken beziffern wir auf 6,7 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Personalrisiken: Aufgrund unseres kontinuierlichen Bedarfs an hochqualifizierte Fach- und Führungskräften können bei nicht ausreichend möglicher Gewinnung und Bindung dieser Mitarbeiter Risiken entstehen und die Entwicklung des Konzerns nachhaltig beeinträchtigen. Wir begrenzen diese Risiken durch intensive Programme zur Ausbildung, Personalakquise, Steigerung der Qualifikation der bestehenden Mitarbeiter sowie leistungsgerechte Vergütungen mit erfolgsabhängigen Anreizsystemen und Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Fach- und Führungskräften abfedern und frühzeitigen Nachfolgeplanungen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines geschätzten Schadens in Höhe von rund 6,0 Mio € sehen wir aufgrund der oben genannten Maßnahmen als gering an.

IT-Risiken entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer teils komplexen Systeme. Diese resultieren daraus, dass Netzwerke ausfallen können oder dass Daten durch Bedien- und Programmfehler oder durch externe Einflüsse verfälscht oder zerstört werden. Diesen Risiken begegnen wir durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, den Einsatz von Virensclannern, Firewall-Systemen sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen. Die möglichen Schäden aus diesem Bereich belaufen sich auf derzeit 2,0 Mio € und sind beherrschbar. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen ergeben sich, da unsere Produkte auf den internationalen Märkten einem anhaltenden Preiswettbewerb ausgesetzt sind. Diesem Risiko begegnen wir durch Kostenreduzierungen, verbesserte Fertigungs- und Beschaffungsprozesse und optimierte Produktanläufe. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus den oben genannten Risiken sehen wir als gering an.

Finanzwirtschaftliche Risiken: Aus unseren internationalen Aktivitäten entstehen währungsbedingte Risiken, die wir bewerten und durch unsere Währungsstrategie absichern. Aktuell erwarten wir währungsbezogene Risiken in Höhe von rund 2,8 Mio €.

Die wesentlichen Bestandteile der Finanzierung des DMG MORI SEIKI-Konzerns sind ein syndizierter Kredit, der eine Bar- und eine Avaltranche enthält und bis 2016 zugesagt ist, sowie Forderungsverkaufsprogramme. Alle Finanzierungsverträge beinhalten die Vereinbarung, marktübliche Covenants einzuhalten. Die Liquidität des DMG MORI SEIKI-Konzerns ist ausreichend bemessen. Grundsätzlich tragen wir Forderungsausfallrisiken, durch die es zu Wertberichtigungen oder in Einzelfällen sogar zum Ausfall der Forderungen kommen kann. Mögliche Schäden aus allen finanzwirtschaftlichen Risiken belaufen sich insgesamt auf rund 13,5 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering.

Sonstige Risiken: Aus dem operativen Geschäft erwachsen rechtliche Risiken – insbesondere aus möglichen Gewährleistungsansprüchen aufgrund von Kundenreklamationen beim Verkauf von Werkzeugmaschinen und Serviceleistungen, die sich auch durch unser effizientes Qualitätsmanagement nicht immer ganz verhindern lassen. Um die existierenden Risiken überschaubar und kalkulierbar zu halten, werden Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen im DMG MORI SEIKI-Konzern zeitlich beschränkt. Soweit aktive latente Steuern auf Verlustvorträge bzw. Zinsvorträge nicht wertberichtigt wurden, gehen wir von einer Nutzbarkeit dieser Steuerminderungspotenziale durch zu versteuernde Einkünfte aus. Wir gehen davon aus, dass die von uns abgegebenen Steuer- und Sozialversicherungserklärungen vollständig und korrekt sind. Gleichwohl kann es im Rahmen von Betriebsprüfungen aufgrund unterschiedlicher Beurteilung von Sachverhalten zu Nachforderungen kommen. Sollte es zu Nachforderungen kommen oder die Nutzbarkeit von Verlust- und Zinsvorträgen

nicht gegeben sein, könnte sich dies nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DMG MORI SEIKI-Konzerns auswirken. Insgesamt beziffern wir mögliche Schäden aus steuerlichen Risiken auf 12,8 Mio € bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit.

Gesamtrisiko: Alle Risiken werden mit der Monte-Carlo Simulation zu einem Gesamtrisiko aggregiert, das aus heutiger Sicht den Fortbestand des Konzerns nicht gefährdet. Gegenüber der letzten Berichterstattung zum ersten Halbjahr 2013 sind die Risiken leicht gestiegen.

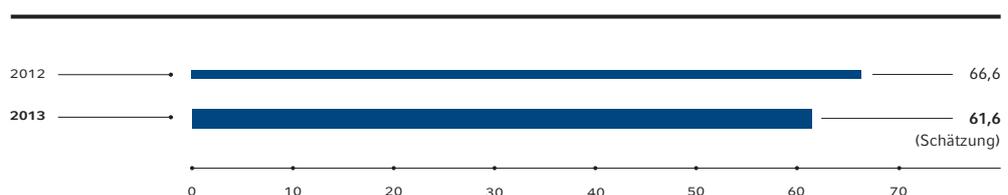
Ausblick

Die **Weltwirtschaft** wird nach aktuellen Prognosen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) weiter wachsen. Aktuell wird eine Zunahme des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,1% im Jahr 2013 erwartet und 3,8% im Jahr 2014. Für **Asien** wird ein dynamisches Wachstum prognostiziert. Die chinesische Wirtschaft soll weiter wachsen; die Prognosen für das dortige BIP belaufen sich auf 7,5% in 2013 und auf 7,0% für 2014. In den **USA** dürfte sich die Konjunktur im nächsten Jahr positiv mit einem Wachstum von 2,3% entwickeln. Das wirtschaftliche Wachstum in **Europa** wurde zuletzt vor allem durch die Entwicklung in Deutschland und in Frankreich getragen; aber auch in den Krisenländern des Euroraums zeichnet sich ab, dass die Talsohle der wirtschaftlichen Entwicklung durchschritten ist. Es wird für das Jahr 2013 ein leichtes Wachstum von 0,1% und für 2014 ein Wachstumsplus von 1,3% prognostiziert. In **Deutschland** folgt die Wirtschaft einem moderaten Aufwärtstrend; nach aktuellen Prognosen wird das BIP im Jahr 2013 um 0,5% und in 2014 um 1,8% wachsen.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2013 – anders als bisher prognostiziert – rückläufig entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics nahmen in ihrer aktuellen Prognose (Oktober 2013) erneut eine erhebliche Korrektur vor: Sie prognostizieren nunmehr einen Rückgang des Weltverbrauchs um 7,4% auf 61,6 MRD € (bisher: +2,4%; 68,1 MRD €). Ausschlaggebend dafür sind vor allem stark korrigierte Angaben aus China über den tatsächlichen Verbrauch und die Produktion im Land. Die Institute erwarten nun, dass der Verbrauch in China in diesem Jahr um 12% bzw. 4,2 MRD € auf 20,9 MRD € sinkt (bisher: +5,8%; 25,1 MRD €).

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** soll sich gemäß der Prognose leicht rückläufig entwickeln. Der VDW erwartet im Gesamtjahr einen Rückgang des Verbrauchs um 1,9%.

C. 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT
IN MRD €



Quellen: VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) / Oxford Economics; Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Der DMG MORI SEIKI-Konzern beabsichtigt, seine globale Marktpräsenz zu intensivieren. Die Kooperation mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ist ein wesentlicher Bestandteil unserer **langfristigen Strategie**. Im laufenden Geschäftsjahr bündeln wir unsere gemeinsamen Vertriebs- und Serviceaktivitäten in China und Russland und wollen anschließend die Kooperation auf Kanada sowie Brasilien ausweiten. Damit werden wir zum Jahresende 2013 gemeinsam in allen wichtigen Märkten weltweit präsent sein. Zusätzlich bauen wir unsere Fertigungskapazitäten in strategisch bedeutenden Märkten aus.

Der Fokus unserer Zusammenarbeit soll künftig verstärkt darauf liegen, Synergien in der Produktentwicklung und der Produktion zu heben. Dies wollen wir erreichen, indem wir zunehmend gemeinsame Produkte entwickeln, unser Produktprogramm straffen und durch Standardisierung Einkaufsvorteile realisieren. Darüber hinaus werden wir unsere weltweiten Produktionskapazitäten gezielt für die lokale Produktion nutzen. Mit unseren internationalen Kompetenzzentren richten wir uns gezielt auf wachsende Branchen wie Aerospace, Automotive, Medizintechnik und Energie aus.

Die Effizienz unseres **Servicegeschäfts** mit seinem weltweit führenden Dienstleistungsangebot – vor allem in den Bereichen Instandsetzung, Wartung, Ersatzteile – wollen wir steigern und damit die Profitabilität weiter erhöhen.

Die auf der diesjährigen EMO in Hannover, der bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen, erteilten Aufträge bekräftigen insgesamt die anziehende Werkzeugmaschinen-Nachfrage. Für das Jahr **Geschäftsjahr 2013** planen wir nunmehr einen Auftragseingang von über 2 MRD €. Der Umsatz soll ebenfalls über 2 MRD € betragen. Die Aufteilung auf die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ wird sich an die Entwicklung bis zum 30. September anlehnen. Im **vierten Quartal** rechnen wir mit steigenden Umsätzen und einer Verbesserung der Ergebnisqualität. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir, ein EBT von rund 130 MIO € und daraus resultierend einen Jahresüberschuss von rund 90 MIO € zu erzielen. Wir planen für das Geschäftsjahr 2013 eine höhere Dividendenzahlung als im Vorjahr.

Der DMG MORI SEIKI-Konzern verfügt über einen soliden Finanzierungsrahmen für die nächsten Jahre. Die erfolgreiche Bezugsrechtskapitalerhöhung, die wir im dritten Quartal durchgeführt haben, hat die **Liquidität** weiter gestärkt. Damit haben wir die Basis für die Finanzierung unserer weiteren Internationalisierung und geplanten Geschäftsausweitung geschaffen.

AKTUELL



Eine Partnerschaft – ein Name: Am 1. Oktober 2013 wurde aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT, aus der Mori Seiki Co., Ltd. wurde die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED. Die Angleichung der Namen spiegelt die Vertiefung unserer erfolgreichen Kooperation wider und ist Teil des Cooperation Agreements vom März 2013. Mit dem Namenswechsel erfolgte auch die Einführung des neuen Logos für alle Vertriebs- und Service-Gesellschaften weltweit – DMG MORI.

DMG MORI

Gesamtaussage zur
Geschäftsentwicklung
2014 und 2015

Wir arbeiten intensiv daran, das Vorratsvermögen nach der EMO abzubauen und trotz der geplanten Investitionen in unsere internationalen Aktivitäten einen positiven **Free Cashflow** von rund 75 MIO € für das Geschäftsjahr zu erreichen.

Für das laufende Geschäftsjahr planen wir, die **Investitionen** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte – ohne Berücksichtigung von Firmenwertzugängen – bedingt durch die konsequente Umsetzung unserer globalen Wachstumsstrategie sowie weitreichender Modernisierungsmaßnahmen auf rund 110,0 MIO € zu erhöhen. Einen großen, strategischen Schritt unternehmen wir insbesondere mit dem Bau des modernen Fertigungs- und Montagewerks in Ulyanovsk und der neuen Europazentrale in Winterthur. Im Jahr 2014 setzen wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent fort. Im Jahr 2015 wird sich das Investitionsniveau wieder normalisieren.

Die Aktivitäten im Bereich **Forschung und Entwicklung** sind darauf ausgerichtet, die auf der EMO präsentierten Innovationen, insbesondere CELOS, das neue Corporate Design sowie die 18 Weltpremierer, für die Auslieferung vorzubereiten. Mit unserem Kooperationspartner wollen wir innovative Produkte für die globalen Märkte entwickeln und unser Produktprogramm straffen. Wir arbeiten daran, durch die Standardisierung von Komponenten und Prozessen zusätzliche Synergien zu generieren. Wir präsentieren im Geschäftsjahr 2013 gemeinsam mit unserem Kooperationspartner wie geplant 27 Weltpremierer. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden im laufenden Geschäftsjahr plangemäß bei rund 52 MIO € liegen (Vorjahr: 55,9 MIO €).

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung 2014 und 2015

Die Konjunkturindikatoren für 2014 haben sich nach Angaben des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) merklich aufgehellt: Insgesamt soll die Weltwirtschaft stärker wachsen als im Jahr 2013. Sowohl in China wie in den USA soll sich die Konjunktur weiter positiv entwickeln. Auch im Euroraum gehen die Prognosen für das kommende Jahr von einem Wachstum aus. Nach wie vor kann die Euro- und Staatsschuldenkrise wie auch der Haushaltsstreit in den USA aber zu negativen Tendenzen in der Weltwirtschaft führen.

Der **weltweite Werkzeugmaschinenverbrauch** soll nach aktueller Prognose des VDW und Oxford Economics um 5% wachsen. Positive Impulse werden vor allem von den Märkten in China, Japan und den USA erwartet. Auch die Eurozone soll dazu beitragen. Der DMG MORI SEIKI-Konzern rechnet für das **Geschäftsjahr 2014** mit einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung und steigenden Umsätzen. Die Ergebnisqualität soll sich weiter verbessern.

Die **Kooperation** mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED wird weiter Früchte tragen. Potenziale sehen wir in der gemeinsamen Entwicklung von Wachstumsmärkten, insbesondere Russland und China. Zusätzliche Chancen sehen wir zudem in den Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und weiteren Schwellenländern. Neben der Erschließung weiterer Märkte wollen wir nunmehr die gemeinsame Produktentwicklung vorantreiben. Darüber hinaus werden wir unsere Maschinen mit CELOS ausrüsten und im neuen Corporate Design anbieten.

Fundierte Prognosen zum **Geschäftsjahr 2015** können wir aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungen und Voraussetzungen auf den Weltmärkten zum jetzigen Zeitpunkt nicht treffen.

Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2013

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D. 01

3. QUARTAL 2013	2013		2012		Veränderungen	
	01.07. – 30.09.	%	01.07. – 30.09.	%	2013 gegenüber 2012	
	MIO €		MIO €		MIO €	%
Umsatzerlöse	505,5	101,8	516,1	99,8	-10,6	2,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-11,2	-2,3	-1,2	-0,2	-10,0	833,3
Aktiviertete Eigenleistungen	2,3	0,5	1,9	0,4	0,4	21,1
Gesamtleistung	496,6	100,0	516,8	100,0	-20,2	3,9
Materialeinsatz	-256,3	-51,6	-282,1	-54,6	25,8	9,1
Rohertrag	240,3	48,4	234,7	45,4	5,6	2,4
Personalaufwendungen	-110,4	-22,2	-108,4	-21,0	-2,0	1,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-79,2	-16,0	-78,0	-15,1	-1,2	1,5
Abschreibungen	-11,5	-2,3	-10,4	-2,0	-1,1	10,6
Finanzergebnis	-3,6	-0,7	-3,4	-0,7	-0,2	5,9
EBT	35,6	7,2	34,5	6,6	1,1	
Ertragsteuern	-11,0	-2,2	-10,9	-2,1	-0,1	
Ergebnis nach Steuern	24,6	5,0	23,6	4,5	1,0	
Anteile der Aktionäre der						
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	22,5	4,5	23,0	4,5	-0,5	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	2,1	0,5	0,6	0,0	1,5	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,36		0,40			
Verwässert	0,35		0,40			

1. – 3. QUARTAL 2013	2013		2012		Veränderungen	
	01.01. – 30.09.	%	01.01. – 30.09.	%	2013 gegenüber 2012	
	MIO €		MIO €		MIO €	%
Umsatzerlöse	1.480,5	98,2	1.432,9	97,0	47,6	3,3
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18,9	1,3	40,4	2,7	-21,5	53,2
Aktiviertete Eigenleistungen	8,3	0,5	4,9	0,3	3,4	69,4
Gesamtleistung	1.507,7	100,0	1.478,2	100,0	29,5	2,0
Materialeinsatz	-810,4	-53,8	-811,2	-54,9	0,8	0,1
Rohertrag	697,3	46,2	667,0	45,1	30,3	4,5
Personalaufwendungen	-342,4	-22,7	-328,2	-22,2	-14,2	4,3
Übrige Aufwendungen und Erträge	-232,5	-15,4	-225,8	-15,3	-6,7	3,0
Abschreibungen	-34,1	-2,2	-29,7	-2,0	-4,4	14,8
Finanzergebnis	-8,5	-0,6	-10,6	-0,7	2,1	19,8
EBT	79,8	5,3	72,7	4,9	7,1	
Ertragsteuern	-24,7	-1,6	-22,9	-1,5	-1,8	
Ergebnis nach Steuern	55,1	3,7	49,8	3,4	5,3	
Anteile der Aktionäre der						
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	49,9	3,3	49,4	3,4	0,5	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	5,2	0,4	0,4	0,0	4,8	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,83		0,85			
Verwässert	0,82		0,85			

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
				Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Gesamtergebnis- rechnung	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. OKTOBER 2012 – 30. SEPTEMBER 2013					
	01.10.2012 – 30.09.2013		01.10.2011 – 30.09.2012		Veränderungen 2013 gegenüber 2012	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	2.085,0	100,0	1.926,3	98,1	158,7	8,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-13,5	-0,6	27,3	1,4	-40,8	149,5
Aktivierete Eigenleistungen	13,1	0,6	9,7	0,5	3,4	35,1
Gesamtleistung	2.084,6	100,0	1.963,3	100,0	121,3	6,2
Materialeinsatz	-1.128,5	-54,1	-1.077,3	-54,9	-51,2	4,8
Rohertrag	956,1	45,9	886,0	45,1	70,1	7,9
Personalaufwendungen	-454,6	-21,8	-430,6	-21,9	-24,0	5,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-318,3	-15,3	-285,9	-14,6	-32,4	11,3
Abschreibungen	-45,3	-2,2	-40,2	-2,0	-5,1	12,7
Finanzergebnis	-10,7	-0,5	-16,3	-0,8	5,6	34,4
EBT	127,2	6,1	113,0	5,8	14,2	
Ertragsteuern	-39,5	-1,9	-35,8	-1,9	-3,7	
Ergebnis nach Steuern	87,7	4,2	77,2	3,9	10,5	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	77,8	3,7	77,1	3,9	0,7	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	9,9	0,5	0,1	0,0	9,8	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	1,30		1,34			
Verwässert	1,29		1,33			

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D. 02

	2013		2012		01.10.2012-		01.10.2011-	
	01.07. – 30.09.		01.07. – 30.09.*		30.09.2013		30.09.2012*	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Ergebnis nach Steuern	24,6	23,6	55,1	49,8	87,7	77,2		
Übriges Ergebnis								
Versicherungsmathematische Gewinn / Verluste	0,1	-3,9	1,0	-3,9	9,9	-3,4		
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	1,1	-0,3	1,1	-2,9	1,0		
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,1	-2,8	0,7	-2,8	7,0	-2,4		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1,7	-1,6	-8,4	-6,9	-2,4	2,0		
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	1,0	2,5	0,4	3,3	1,2	1,5		
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	23,8	-11,3	35,8	-11,0	45,5	-10,6		
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-0,3	-0,7	-0,1	-1,0	-0,3	-0,4		
Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	22,8	-11,1	27,7	-15,6	44,0	-7,5		
Übriges Ergebnis der Periode nach Steuern	22,9	-13,9	28,4	-18,4	51,0	-9,9		
Gesamtergebnis der Periode	47,5	9,7	83,5	31,4	138,7	67,3		
Ergebnisanteil der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	46,1	9,1	79,4	31,0	129,5	67,0		
Ergebnisanteil, der den Minderheiten zuzurechnen ist	1,4	0,6	4,1	0,4	9,2	0,3		

* angepasst aufgrund der Erstanwendung IAS 19 (rev. 2011)

Konzernbilanz

D . 03

AKTIVA	30.09.2013	31.12.2012*	30.09.2012*
	MIO €	MIO €	MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	119,5	119,5	113,5
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	70,6	65,1	62,1
Sachanlagen	287,7	263,2	238,4
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	46,0	7,6	7,5
Beteiligungen	147,4	45,3	35,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,5	0,5	2,3
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,0	0,0	4,7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	10,5	9,8	10,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,7	4,1	4,0
Latente Steuern	49,3	49,5	54,9
	732,2	564,6	533,9
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	542,5	486,3	553,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197,6	195,6	243,4
Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	8,8	12,0	8,8
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	22,9	19,7	10,2
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	2,0	0,8	5,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	67,8	61,1	79,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48,0	49,5	39,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	256,4	173,3	68,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	57,9	55,8	41,0
	1.203,9	1.054,1	1.049,0
	1.936,1	1.618,7	1.582,9

* angepasst aufgrund der Erstanwendung IAS 19 (rev. 2011)

Konzernbilanz

Konzernbilanz

PASSIVA	30.09.2013	31.12.2012*	30.09.2012*
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	200,2	151,7	151,7
Kapitalrücklage	480,3	257,2	257,2
Gewinnrücklagen	340,7	281,7	241,7
Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	1.021,2	690,6	650,6
Minderheitenanteile am Eigenkapital	91,7	84,6	86,5
Summe Eigenkapital	1.112,9	775,2	737,1
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	2,2	3,2	12,1
Pensionsrückstellungen	36,8	37,9	37,1
Andere langfristige Rückstellungen	17,4	19,9	18,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,2	0,2	0,3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7,9	8,3	8,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,6	2,7	2,6
Latente Steuern	5,3	7,6	12,8
	72,4	79,8	92,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	61,6	9,1	11,7
Steuerrückstellungen	22,9	34,5	23,5
Andere kurzfristige Rückstellungen	163,7	162,4	160,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	137,7	155,8	171,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234,0	264,5	266,4
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	0,1	0,1	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	64,6	56,0	22,3
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	9,9	8,9	23,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15,0	25,9	29,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31,2	35,6	34,3
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	10,1	10,9	10,9
	750,8	763,7	753,4
	1.936,1	1.618,7	1.582,9

* angepasst aufgrund der Erstanwendung IAS 19 (rev. 2011)

Konzern-Kapitalflussrechnung

D. 04

	2013 01.07. – 30.09. MIO €	2012 01.07. – 30.09. MIO €	2013 01.01. – 30.09. MIO €	2012 01.01. – 30.09. MIO €	01.10.2012 – 30.09.2013 MIO €	01.10.2011 – 30.09.2012 MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT						
Ergebnis vor Steuern (EBT)	35,6	34,5	79,8	72,7	127,2	113,0
Ertragsteuern	-11,0	-10,9	-24,7	-22,9	-39,5	-33,2
Abschreibungen	11,5	10,4	34,1	29,7	45,3	40,2
Veränderung der latenten Steuern	3,7	0,5	1,1	-3,6	3,8	-3,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,1	0,9	-3,0	1,7	-2,0	-8,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2,1	-0,5	-1,2	-1,9	-6,3	1,5
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-4,3	22,3	-9,4	21,3	1,3	26,1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-0,7	-14,1	-62,9	-112,0	43,3	-48,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-43,2	28,4	-63,4	32,9	-71,9	31,5
	-9,4	71,5	-49,6	17,9	101,2	119,6
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-22,2	-12,4	-56,6	-36,9	-91,5	-59,2
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47,9	0,0	-49,5	0,0	-49,5	0,0
Cashflow aus der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	-0,1	0,0	-6,8	0,0	-0,2	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,1	0,5	0,7	1,1	1,8	1,6
	-70,1	-11,9	-112,2	-35,8	-139,4	-57,6
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	31,2	-59,5	48,5	-8,0	36,6	-59,9
Auszahlung für die Kosten der Kapitalerhöhung	-7,3	0,0	-7,9	0,0	-7,9	-0,1
Gezahlte Dividende	0,0	0,0	-20,4	-14,6	-20,4	-14,6
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	223,6	0,0	223,6	0,0	223,6	0,0
Einzahlungen / Auszahlungen für Änderungen der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,2	5,4
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	6,7	-6,7	6,7
Einzahlung von Minderheitenanteilseignern	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0	0,0
	247,5	-59,5	246,8	-18,4	226,0	-62,5
Zahlungswirksame Veränderungen	168,0	0,1	85,0	-36,3	187,8	-0,5
Auswirkungen von Konsolidierungskreisänderungen auf den Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,3	-0,6	-1,9	-0,7	0,1	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Anfang des Berichtsperiode	88,7	68,7	173,3	105,2	68,2	68,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	256,4	68,2	256,4	68,2	256,4	68,2

Konzern-
Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen* MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2013	151,7	257,2	294,3	703,2	84,6	787,8
Effekte durch Änderung der Bilanzierungsmethode	0,0	0,0	-12,6	-12,6	0,0	-12,6
Stand 01.01.2013 angepasst	151,7	257,2	281,7	690,6	84,6	775,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	79,4	79,4	4,1	83,5
Kapitalerhöhungen	48,5	223,0	0,0	271,6	0,0	271,6
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-20,4	-20,4	0,0	-20,4
Stand 30.09.2013	200,2	480,3	340,7	1.021,2	91,7	1.112,9

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen* MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2012	151,7	257,2	234,2	643,1	12,1	655,2
Effekte durch Änderung der Bilanzierungsmethode	0,0	0,0	-8,9	-8,9	0,0	-8,9
Stand 01.01.2012 angepasst	151,7	257,2	225,3	634,2	12,1	646,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	31,0	31,0	0,4	31,4
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	74,0	74,0
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-14,6	-14,6	0,0	-14,6
Stand 30.09.2012	151,7	257,2	241,7	650,6	86,5	737,1

* angepasst aufgrund der Erstanwendung IAS 19 (rev. 2011)

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

D . 06
SEGMENTIERUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN

3. QUARTAL 2013	Werkzeug-	Industrielle	Corporate	Überleitung	Konzern
	maschinen	Dienst-	Services		
	MIO €	leistungen	MIO €	MIO €	MIO €
		MIO €			
Umsatz	295,9	209,6	0,0	0,0	505,5
EBIT	22,7	24,0	-7,6	0,1	39,2
Investitionen	14,4	9,1	106,7	0,0	130,2
Mitarbeiter	3.616	2.972	93	0	6.681

3. QUARTAL 2012	Werkzeug-	Industrielle	Corporate	Überleitung	Konzern
	maschinen	Dienst-	Services		
	MIO €	leistungen	MIO €	MIO €	MIO €
		MIO €			
Umsatz	294,5	221,5	0,1	0,0	516,1
EBIT	23,1	21,9	-6,8	-0,3	37,9
Investitionen	10,0	1,6	0,8	0,0	12,4
Mitarbeiter	3.522	2.861	83	0	6.466

1. – 3. QUARTAL 2013	Werkzeug-	Industrielle	Corporate	Überleitung	Konzern
	maschinen	Dienst-	Services		
	MIO €	leistungen	MIO €	MIO €	MIO €
		MIO €			
Umsatz	865,4	615,0	0,1	0,0	1.480,5
EBIT	50,9	60,2	-22,4	-0,4	88,3
Investitionen	35,6	21,6	110,9	0,0	168,1
Mitarbeiter	3.616	2.972	93	0	6.681

1. – 3. QUARTAL 2012	Werkzeug-	Industrielle	Corporate	Überleitung	Konzern
	maschinen	Dienst-	Services		
	MIO €	leistungen	MIO €	MIO €	MIO €
		MIO €			
Umsatz	826,6	606,1	0,2	0,0	1.432,9
EBIT	39,3	62,2	-18,0	-0,2	83,3
Investitionen	24,5	10,0	5,0	0,0	39,5
Mitarbeiter	3.522	2.861	83	0	6.466

INFORMATIONEN NACH
GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

1. – 3. QUARTAL 2013	Deutsch-	Übriges	Nord-	Asien	Übrige	Überleitung	Konzern
	land	Europa	amerika				
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	611,7	567,6	65,3	209,8	26,1		1.480,5
Langfristige Vermögenswerte	248,4	208,9	1,1	19,7	2,7	-3,0	477,8

1. – 3. QUARTAL 2012	Deutsch-	Übriges	Nord-	Asien	Übrige	Überleitung	Konzern
	land	Europa	amerika				
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Umsatzerlöse mit Dritten	658,0	484,4	65,9	199,0	25,6		1.432,9
Langfristige Vermögenswerte	212,2	171,5	1,0	21,4	0,5	7,4	414,0

Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2012 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, mit Ausnahme der Neufassung des IAS 19 (revised 2011), nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2012) beibehalten, mit der Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Die Neufassung des IAS 19 (revised 2011) ist verpflichtend grundsätzlich in Übereinstimmung mit IAS 8 rückwirkend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 entsprechend angepasst. Die Änderungen des IAS 19 führten insgesamt zu folgenden wesentlichen Effekten:

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat bisher die Korridormethode angewendet. Mit Abschaffung der Korridormethode wirken sich die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führen zu einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen sowie zu einer Verringerung des Eigenkapitals korrigiert um aktive latente Steuern. Zum 30. September 2013 ergab sich eine Anpassung der Rückstellungen für Pensionen in Höhe von –1,0 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 16,9 Mio €) und zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 16,3 Mio €. Das Eigenkapital erhöhte sich unter Berücksichtigung von latenten Steuern per 30. September 2013 um 0,7 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: –11,9 Mio €) und zum 31. Dezember 2012 um 12,8 Mio €.

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen:

Gemäß IAS 19 (revised 2011) stellen die im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen zugesagten Aufstockungsbeträge nun andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer dar. Die Aufstockungsbeträge sind daher nicht mehr vollständig zu Beginn der Altersteilzeitverpflichtung oder mit Abschluss der Altersteilzeitvereinbarung mit ihrem Barwert zu passivieren, sondern es erfolgt eine ratierliche Ansammlung der Aufstockungsbeträge über die betreffenden aktiven Dienstjahre der altersteilzeitbegünstigten Arbeitnehmer. Daraus ergibt sich eine Verringerung der Rückstellungen für Altersteilzeit. Zum 30. September 2013 wurden die Rückstellungen um 0,3 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 0,4 Mio €) und zum 31. Dezember 2012 um 0,3 Mio € vermindert. Die Auswirkungen auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung

und das Ergebnis pro Aktie sind per 30. September 2013 sowie per 30. September 2012 von untergeordneter Bedeutung.

Bei den von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gehaltenen Finanzinstrumenten stimmen Zeitwerte und Buchwerte im Wesentlichen überein.

Alle weiteren zum 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

2 SAISONALE EINFLÜSSE Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI SEIKI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ auf Seite 2 und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ auf Seite 3 sind die Konjunkturlinien im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 30. September 2013 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 107 Unternehmen, von denen 103 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 30. Juni 2013 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften um zwei erhöht. Im Juli gründete die DMG Holding AG, Dübendorf, Schweiz, die DMG MORI SEIKI Canada Inc., als 51%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in Toronto, Kanada; die restlichen 49% der Anteile hält die DMG MORI SEIKI USA Inc. Die neue Gesellschaft soll den Vertrieb und Service im Kooperationsmarkt Kanada übernehmen.

Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im August hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 44,1% der Anteile an der Magnescale Co. Ltd., Kanagawa (Japan) erworben. Die Gesellschaft wurde als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und ab dem Zeitpunkt der Eintragung der Sachkapitalerhöhung im Handelsregister (20. August 2013) „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Die 19,0% der Anteile an der Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis (USA) wurden als Beteiligung im Konzernabschluss ausgewiesen. Die Bewertung der Anteile erfolgt zu Anschaffungskosten.

Mit Wirkung zum 7. Mai 2013 erwarb die DMG MORI SEIKI Italia S.r.l. 100% der Anteile an der Micron S.p.A., Veggiano. Mit dieser Gesellschaft soll insbesondere das Vertriebs- und Servicegeschäft für Produkte unseres Kooperationspartners in Italien gestärkt werden. Die Anschaffungskosten hierfür betragen 7,5 Mio €. Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 1,1 Mio € Immaterielle Vermögenswerte, 3,2 Mio € Sachanlagen, 2,2 Mio € Vorräte, 3,0 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,6 Mio € Sonstige Vermögenswerte, 0,07 Mio € latente Steuern, 0,9 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, 0,9 Mio € sonstige Rückstellungen, 0,3 Mio € Finanzschulden sowie 2,3 Mio € Verbindlichkeiten. Das übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 7,5 Mio €. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,02 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. In den übernommenen Forderungen sind keine Forderungen enthalten, die voraussichtlich uneinbringlich sein werden. Zum 30. September 2013 ist eine abschließende Bewertung noch nicht erfolgt; die Kaufpreisallokation ist noch vorläufig.

Seit dem 7. Mai 2013 trug die Micron S.p.A. in Höhe von 3,4 Mio € zusätzlich zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern für den gleichen Zeitraum betrug -0,1 Mio €.

Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 und zum 30. September 2012 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Unverändert zum Konzernabschluss 2012 wurden die DMG MORI SEIKI Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Die MG Finance GmbH wurde als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Zwischenabschluss einbezogen. Die Beteiligung der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT an der MG Finance GmbH beträgt 42,55% (31.12.2012: 33,0%).

4 ERGEBNIS JE AKTIE

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 55,1 Mio € um das Ergebnis der Minderheiten um 5,2 Mio € vermindert.

D . 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	49.923
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		60.089.360
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,83

In der Berichtsperiode gab es durch die am 7. August 2013 beschlossene Sachkapitalerhöhung um 3.247.162 Aktien und die am 28. August 2013 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung um 15.402.589 neue Aktien Verwässerungseffekte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie („Diluted Earnings per Share“) per 30.09.2013 betrug 0,82 €. Im Vorjahr gab es kein verwässertes Ergebnis.

5 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG

Gegenüber dem Ausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2012 werden die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 30. September 2013 detaillierter dargestellt; zum 31. Dezember 2012 erfolgten diese Informationen im Konzernanhang. Die Zugänge in den Beteiligungen per 30. September 2013 resultieren aus der Aufstockung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED auf 9,6% sowie aus dem Erwerb der Anteile an der Mori Seiki Manufacturings USA, Inc., Davis im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Daneben haben sich die Anteile an den at equity bewerteten Unternehmen durch die erworbenen Anteile an der Magnescale Co. Ltd. erhöht.

Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

S s. 7
Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

6 GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

Das Gesamtergebnis zum 30. September in Höhe von 83,5 Mio € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (55,1 Mio €) sowie aus dem „Übrigen Ergebnis nach Steuern“ (28,4 Mio €) zusammen. Wesentliche Einflussgröße war die Veränderung aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente erhöhten das Gesamtergebnis während die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung das Gesamtergebnis minderten. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

**7 EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 337,7 Mio € auf 1.112,9 Mio €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital erhöhten sich um 7,1 Mio € auf 91,7 Mio €. Das Konzernergebnis zum 30. September 2013 in Höhe von 55,1 Mio € sowie die Wertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 35,8 Mio € erhöhten das Eigenkapital. Eine Verminderung des Eigenkapitals resultierte aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe 20,4 Mio € im Mai 2013 sowie den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen. Im August 2013 hat die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine Sachkapitalerhöhung und im September 2013 eine Bezugsrechtskapitalerhöhung durchgeführt. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 3.247.162 neuen Aktien um 8.442.621,20 € auf 164.880.053,00 € erhöht. Sämtliche Aktien wurden durch die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zum Ausgabekurs von 17,5063 € gezeichnet. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED brachte dafür 19,0% ihrer Anteile an der Mori Seiki Manufacturing USA, Inc., Davis (USA), sowie 44,1% der Anteile an der Magnescale Co. Ltd., Kanagawa (Japan), als Sacheinlage ein. Das Grundkapital erhöhte sich auf 164.880.053,00 € (63.415.405 Stückaktien). Die Bezugsrechtskapitalerhöhung erfolgte im September. Das Grundkapital wurde durch die Ausgabe von 15.402.589 neuen Aktien zum Bezugspreis von 14,50 € um 40.046.731,40 € erhöht.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich nach Abzug der Transaktionskosten und darauf anfallender latenter Steuern um 223.080.279,96 € auf 480.256.950,02 €. Das Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT stieg nach beiden Kapitalerhöhungen um 48.489.352,60 € auf 204.926.784,40 € und ist eingeteilt in 78.817.994 Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück. Die neuen Aktien wurden am 18. September zum Handel zugelassen.

**8 SEGMENTBERICHT-
ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI SEIKI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Vertrieb von Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2012 ausführlich erläutert.

S  S. 14
Segmente

**9 ANGABEN ZU
BEZIEHUNGEN ZU NAHE-
STEHENDEN UNTERNEH-
MEN UND PERSONEN** Im ersten Halbjahr 2013 wurden im Rahmen der Übernahme des Ersatzteilgeschäftes unseres Kooperationspartners in Europa Ersatzteile in Höhe von 14,6 Mio € übernommen. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Änderungen zum 30. September 2013. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2012 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

**10 ERGEBNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG** Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Ausgewählte
Anhangangaben
Angaben zur DMG MORI SEIKI
AKTIENGESELLSCHAFT
Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

Angaben zur DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hat kein operatives Geschäft, sondern führt den DMG MORI SEIKI-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Die Umsatzerlöse betragen 11,4 MIO € (Vorjahr: 10,2 MIO €). Dabei handelt es sich neben Mieteinnahmen ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen für den Konzern resultieren.

Die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT gliederte sich zum 30. September 2013 in sechs Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Unternehmensstrategie, Key-Accounting, Personal, Einkauf, Revision, Compliance sowie Investor- und Public-Relations; Technologie und Produktion; Vertrieb und Service sowie Informationstechnologien (IT); Controlling, Finanzen; Rechnungswesen, Steuern und Risikomanagement; Produktentwicklung, Technologie sowie Internationalisierung der Produktionsstätten und Industrielle Dienstleistungen.

Am 30. September 2013 waren in der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 93 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2012: 80)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bielefeld, 29. Oktober 2013

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kffr. Kathrin Dahnke



Dipl.-Ing. Günter Bachmann



Dipl.-Kfm. Christian Thönes



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

Grafik- und Tabellenverzeichnis

Umschlag		
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung		
A . 01	Devisenkursentwicklung und Euro zum us-Dollar, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns		
B . 01	DMG MORI SEIKI Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI SEIKI-Konzern	5
B . 03	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern	6
B . 04	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI SEIKI-Konzern	7
B . 06	Vermögenslage	8
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente an den Investitionen	10
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI SEIKI-Konzerns	11
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	12
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI SEIKI-Konzern nach Segmenten	13
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	14
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	15
B . 14	Die DMG MORI SEIKI-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2010 bis Oktober 2013	16
B . 15	Kennzahlen zur Aktie der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	17
C. Ausblick		
c . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	23
D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 30. September 2013		
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	27
D . 03	Konzernbilanz	28
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	30
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	31
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	32
D . 07	Ergebnis je Aktie	35

Finanzkalender

29.10.2013	3. Quartalsbericht 2013 (1. Juli bis 30. September)
12.03.2014	Bilanz-Pressekonferenz / Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013
13.03.2014	DVFA-Analystenkonferenz in Frankfurt
06.05.2014	1. Quartalsbericht 2014 (1. Januar bis 31. März)
16.05.2014	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
31.07.2014	2. Quartalsbericht 2014 (1. April bis 30. Juni)
28.10.2014	3. Quartalsbericht 2014 (1. Juli bis 30. September)

Änderungen vorbehalten

Ihr Kontakt:

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld

Investor Relations:

André Danks
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Corporate Public Relations:

Thomas Wiede
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3005
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
E-Mail: pr@dmgmoriseiki.com

Sprachen: Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Download: www.dmgmoriseiki.com
Bestellung: Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über
DMG MORI SEIKI schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-KONZERN“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.



DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.dmgmoriseiki.com
E-Mail: info@dmgmoriseiki.com



Wenn Ihr Mobiltelefon über einen QR-Code-Reader verfügt, gelangen Sie nach Abfotografieren dieses Codes zur Onlineversion des Zwischenberichts.